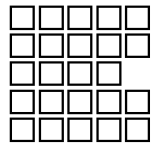


# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	3
Vorlagendokumente	
TOP Ö 5.1 Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge	
Mitteilung zur Kenntnis 13/249/2025	5
Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge - 07.07.2025 13/249/2025	6
TOP Ö 5.2 Neuauflage Baulandkataster Gewerbe mit Sondergebieten – Stand 31.12.2024	
Mitteilung zur Kenntnis 611/231/2025	9
Anlage 1 – Neuauflage Baulandkataster Gewerbe nach § 200 (3) BauGB – Stand 31.12.2024 611/231/2025	11
TOP Ö 6 Vielfalt Indiens in Erlangen 2024 - Abschlussbericht	
Mitteilung zur Kenntnis 13-3/133/2025	12
Anlage 1 Bericht_HFPA_Indien 13-3/133/2025	13
Anlage 2 Vielfalt Indien-Veranstaltungen 13-3/133/2025	32
2024 dreht sich alles um Indien 18.1.24 13-3/133/2025	47
Indische Musik im Schlossgarten 26.7.24 13-3/133/2025	49
Vielfalt Indien 6.8.24 13-3/133/2025	50
Fest für Elefanten-Gott 25.9.24 13-3/133/2025	51
TOP Ö 7 Angebot zur Livestrem-Übertragung schaffen; Antrag der FDP Nr. 011/2025	
Beschlussvorlage 13-1/018/2025	52
Antrag Nr 011/2025 der FDP 13-1/018/2025	55
TOP Ö 8 Jahresabschlüsse 2024 des städtischen Haushalts, der Wellhöfer-Feigel-Heindel-Stiftung sowie der Vereinigten Erlanger Wohltätigkeitsstiftung	
Beschlussvorlage 20/069/2025	57
TOP Ö 9 ESTW AG: Bevollmächtigung für die Beschlussfassungen der Hauptversammlung am 25.07.2025	
Beschlussvorlage BTM/102/2025	60
Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 2024 der ESTW AG BTM/102/2025	64
TOP Ö 10 ESTW Stadtverkehr GmbH und Zweckverbände: Wechsel durch das Ausscheiden von Herrn Exner und die Bestellung von Frau Weikl in den Vorstand der ESTW AG	
Beschlussvorlage BTM/103/2025	66
TOP Ö 11 ESTW Stadtverkehr GmbH: Bevollmächtigung für die Gesellschafterversammlung am 29.07.2025	
Beschlussvorlage BTM/104/2025	68
Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2024 BTM/104/2025	72
TOP Ö 12 IGZ Innovations- und Gründerzentrum Erlangen GmbH: Beschlüsse der Gesellschafterversammlung	
Beschlussvorlage BTM/105/2025	74
Anlage_Bilanz und GuV zum 31.12.2024 BTM/105/2025	77
TOP Ö 13 KommunalBIT AöR: Jahresabschluss 2024	
Beschlussvorlage BTM/106/2025	79
Anlage_Bilanz und GuV zum 31.12.2024 BTM/106/2025	84
TOP Ö 14 Personalbericht 2024	
Beschluss Stand: 25.06.2025 113/110/2025	87

TOP Ö 15 Raumnutzungsgebühren Kubic	
Beschlussvorlage 412/008/2025	89
Tabelle Raumnutzungsgebühren kubic 2025-2026 412/008/2025	92
TOP Ö 16.1 Umschichtung von Verpflichtungsermächtigungen für die IP-Nr. 217F.401 "Emmy-Noether-Gymnasium, Planung An- und Umbau	
Vorlage Mittelbereitstellung 242/356/2025	93



**Stadt Erlangen**

# Einladung

## Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

7. Sitzung • Mittwoch, 16.07.2025 • 16:00 Uhr • Ratssaal, Rathaus

### Nicht öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

- siehe Anlage -

### Öffentliche Tagesordnung - 16:15 Uhr

- |      |   |                                |
|------|---|--------------------------------|
| 5.   | Mitteilungen zur Kenntnis   |                                |
| 5.1. | Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge  | 13/249/2025<br>Kenntnisnahme   |
| 5.2. | Neuaufgabe Baulandkataster Gewerbe mit Sondergebieten –<br>Stand 31.12.2024   | 611/231/2025<br>Kenntnisnahme  |
| 6.   | Vielfalt Indiens in Erlangen 2024 - Abschlussbericht<br><b>Präsentation durch Frau Klein / 13</b>   | 13-3/133/2025<br>Kenntnisnahme |
| 7.   | Angebot zur Livestrem-Übertragung schaffen;<br>Antrag der FDP Nr. 011/2025  | 13-1/018/2025<br>Beschluss     |
| 8.   | Jahresabschlüsse 2024 des städtischen Haushalts, der Wellhöfer-<br>Feigel-Heindel-Stiftung sowie der Vereinigten Erlanger Wohltätig-<br>keitsstiftung<br><b>Vortrag von Ref. II / Hr. Beugel</b><br><b>Die Anlagen stehen digital zur Verfügung</b> | 20/069/2025<br>Beschluss       |
| 9.   | ESTW AG: Bevollmächtigung für die Beschlussfassungen der<br>Hauptversammlung am 25.07.2025  | BTM/102/2025<br>Gutachten      |
| 10.  | ESTW Stadtverkehr GmbH und Zweckverbände: Wechsel durch das<br>Ausscheiden von Herrn Exner und die Bestellung von Frau Weikl in<br>den Vorstand der ESTW AG   | BTM/103/2025<br>Gutachten      |
| 11.  | ESTW Stadtverkehr GmbH: Bevollmächtigung für die Gesellschafter-<br>versammlung am 29.07.2025   | BTM/104/2025<br>Beschluss      |

- |       |  |                           |
|-------|--|---------------------------|
| 12.   | IGZ Innovations- und Gründerzentrum Erlangen GmbH: Beschlüsse der Gesellschafterversammlung                            | BTM/105/2025<br>Beschluss |
| 13.   | KommunalBIT AöR: Jahresabschluss 2024  | BTM/106/2025<br>Beschluss |
| 14.   | Personalbericht 2024<br><b>Der Personalbericht wurde bereits abgedruckt und steht ebenfalls digital zur Verfügung.</b> | 113/110/2025<br>Beschluss |
| 15.   | Raumnutzungsgebühren Kubic   | 412/008/2025<br>Gutachten |
| 16.   | Mittelbereitstellungen   |                           |
| 16.1. | Umschichtung von Verpflichtungsermächtigungen für die IP-Nr. 217F.401 "Emmy-Noether-Gymnasium, Planung An- und Umbau"  | 242/356/2025<br>Gutachten |
| 17.   | Anfragen   |                           |

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 8. Juli 2025

**STADT ERLANGEN**  
gez. Dr. Florian Janik  
Oberbürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

**Die Sitzungsunterlagen können auch unter [www.ratsinfo.erlangen.de](http://www.ratsinfo.erlangen.de) abgerufen werden.**

**Mitteilung zur Kenntnis**

Geschäftszeichen:  
OBM/13

Verantwortliche/r:  
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:  
**13/249/2025**

**Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>N/Ö</b>	<b>Vorlagenart</b>	<b>Abstimmung</b>
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	16.07.2025	Ö	Kenntnisnahme	

**Beteiligte Dienststellen****I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**II. Sachbericht**

Die als Anlage beigefügte Übersicht zeigt den Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge im Zuständigkeitsbereich HFPA zum 06.06.2025 auf; sie enthält die Information der Referats- und Amtsbe-  
reiche, für die der HFPA zuständiger Fachausschuss ist.

**Anlagen:** Übersicht 07/2025

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

**Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge**  
**Zuständigkeitsbereich HFPA**  
**Stand: 07.07.2025**

Antrag Nr.	Datum	Antragsteller/in Fraktion/Partei	Betreff	Zuständig	Status
300/2022	22.11.2022	FDP	Antrag zum Stadtrat: Kosten in den Beschlussvorlagen	II/20	In Bearbeitung
010/2024	23.01.2024	Grüne Liste	Antrag: Bericht kommunale Verpackungssteuer	II/20	Örtliche Verbrauchs- und Aufwandssteuern bedürfen nach dem KAG der Zustimmung des Innenministeriums. Bevor diese nicht in Aussicht gestellt ist, verbieten sich kostenintensive Vorbereitungen. Schätzung: 2 Planstellen erforderlich, Erhebung nicht vor 2027 realistisch.  (siehe Antrag: 010/2025, 012/2025, 019/2025)
074/2023	15.07.2024	CSU	Open.bydata und TwinBy der Bayerischen Staatsregierung unter Synergie der Bereitstellungspflicht (Mobilithek)	Ref. III	In Bearbeitung
010/2025	29.01.2025	Grüne Liste	Antrag: Kommunale Verpackungsteuer	II/20	Örtliche Verbrauchs- und Aufwandssteuern bedürfen nach dem KAG der Zustimmung des Innenministeriums. Bevor diese nicht in Aussicht gestellt ist, verbieten sich kostenintensive Vorbereitungen. Schätzung: 2 Planstellen erforderlich, Erhebung nicht vor 2027 realistisch.  (siehe Antrag: 010/2025, 012/2025, 017/2025, 019/2025)
011/2025	31.01.2025	FDP	Überarbeiteter Antrag: Angebot zur Livestream-Übertragung schaffen	Ref. OBM/13	In Bearbeitung

012/2025	05.02.2025	Klimaliste Erlangen	Antrag: Müll vermeiden – Steuern auf nicht wiederverwendbare Verpackungen	II/20	Örtliche Verbrauchs- und Aufwandssteuern bedürfen nach dem KAG der Zustimmung des Innenministeriums. Bevor diese nicht in Aussicht gestellt ist, verbieten sich kostenintensive Vorbereitungen. Schätzung: 2 Planstellen erforderlich, Erhebung nicht vor 2027 realistisch. (siehe Antrag: 010/2025, 012/2025, 017/2025, 019/2025)
017/2025	18.02.2025	Klimaliste	Müll vermeiden – Steuern auf nicht wiederverwendbare Verpackungen	II/20	Örtliche Verbrauchs- und Aufwandssteuern bedürfen nach dem KAG der Zustimmung des Innenministeriums. Bevor diese nicht in Aussicht gestellt ist, verbieten sich kostenintensive Vorbereitungen. Schätzung: 2 Planstellen erforderlich, Erhebung nicht vor 2027 realistisch. (siehe Antrag: 010/2025, 012/2025, 017/2025, /019/2025)
019/2025	25.02.2025	SPD Fraktion	Antrag: Weichen für Verpackungssteuer stellen	II/20	Örtliche Verbrauchs- und Aufwandssteuern bedürfen nach dem KAG der Zustimmung des Innenministeriums. Bevor diese nicht in Aussicht gestellt ist, verbieten sich kostenintensive Vorbereitungen. Schätzung: 2 Planstellen erforderlich, Erhebung nicht vor 2027 realistisch. (siehe Antrag: 010/2025, 012/2025, 017/2025, 019/2025)
045/2025	29.04.2025	ÖDP	Antrag: Erlanger Resolution an den Freistaat Bayern: Keine Stromlieferung aus tschechischen Atomkraftwerken	Ref. OBM/13	In Bearbeitung
054/2025	20.05.2025	SPD Fraktion	Antrag: Prüfung und Vereinfachung kommunaler Satzungen	III/30	Dabei handelt es sich um ca. 100 Satzungen, die überprüft werden müssen; das nimmt sehr viel Zeit in Anspruch.

058/2025	02.06.2025	SPD Fraktion	Antrag: Akademische Allianz – bedrohten und diskriminierten Studierenden und Wissenschaftler:innen eine Chance geben!	Ref. OBM/13	In Bearbeitung

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
VI/61

Verantwortliche/r:  
Amt für Stadtplanung und Mobilität

Vorlagennummer:  
611/231/2025

### Neuaufgabe Baulandkataster Gewerbe mit Sondergebieten – Stand 31.12.2024

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	15.07.2025	Ö	Kenntnisnahme	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	15.07.2025	Ö	Kenntnisnahme	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	16.07.2025	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen  
II/WA, 23, PET

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

##### Neuaufgabe Baulandkataster Gewerbe nach § 200 (3) BauGB – Stand 31.12.2024

Das Baulandkataster Gewerbe wurde zum 31. Dezember 2024 fortgeschrieben. Es führt sofort oder in absehbarer Zeit bebaubare Flächen in Gewerbe-, Industrie-, Misch- oder Kerngebieten in einer Karte auf. Zusätzlich sind die Reserveflächen Gewerbe ohne Baurecht beziehungsweise ohne gesicherte Erschließung als Hinweis aufgenommen.

Das Kataster enthält keine personenbezogenen Daten.

Das Kataster zeigt 39 Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 11,3 ha als Baulücken und Baugrundstücke mit Potential bezüglich Art und Maß der baulichen Nutzung. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich keine Änderung ergeben.

Derzeit haben Eigentümer\*innen von weiteren 16 Grundstücken mit einer Gesamtfläche von 15,3 ha einer Veröffentlichung ihrer Grundstücke im Baulandkataster Gewerbe widersprochen. Damit werden im Baulandkataster Gewerbe flächenmäßig nur 42 % der Baulücken bzw. Flächen mit Potenzial dargestellt. Die Aussagekraft des Katasters wird dadurch geschmälert.

Die Möglichkeit des Widerspruchs bleibt für Eigentümer\*innen bestehen. So werden eingehende Widersprüche bei der nächsten Fortschreibung berücksichtigt.

Das Baulandkataster Gewerbe kann im Amt für Stadtplanung und Mobilität und auf der Internetseite der Stadt Erlangen [https://erlangen.de/aktuelles/baulandkataster\\_gewerbe](https://erlangen.de/aktuelles/baulandkataster_gewerbe) eingesehen werden.

#### Verfügbare Baulücken

Werden auch die widersprochenen Grundstücke berücksichtigt, gibt es in Erlangen Baulücken und Potentialflächen mit einer Gesamtfläche von ca. 26,6 ha. Davon sind 6,3 ha im unbeplanten Innenbereich und 20,3 ha in in Bebauungsplänen festgesetzten Gewerbe-, Industrie, Misch- oder Kerngebieten.

78 % der Grundstücksflächen der gewerblichen Baulücken und Potentialflächen werden mittel- bis langfristig als nicht verfügbar eingestuft (20,8 ha). Es handelt sich um Betriebserweiterungsflächen, Baugrundstücke, die landwirtschaftlich genutzt werden, und Flächen, die als Baustelleneinrichtung für den sechsstreifigen Ausbau der BAB A 3 aktuell blockiert sind.

Nur 22 % der Grundstücksflächen der gewerblichen Baulücken und Potentialflächen werden als grundsätzlich verfügbar angesehen (5,8 ha). Es werden aber nur wenige dieser Baulücken von den Grundstückseigentümer\*innen aktiv auf dem Grundstücksmarkt angeboten.

Die Stadt Erlangen hat aktuell keine Gewerbegrundstücke im Eigentum.

### **Ausblick**

Die Nachfrage nach Baugrundstücken für Gewerbe in Erlangen übersteigt das vorhandene Angebot bei Weitem. Die Situation hat bereits dazu geführt, dass Firmen aufgrund von fehlenden Erweiterungsmöglichkeiten aus Erlangen abgewandert sind.

Die Aktivierung und Entwicklung von Baulücken und Flächen mit Entwicklungspotenzial ist daher ein wesentlicher Schlüssel, um Unternehmen und Arbeitsplätze im Stadtgebiet anzusiedeln und zu erhalten. Auch wenn derzeit Gründe wie Preisvorstellungen, nicht realisierbare Entwicklungsabsichten, Vorbelastungen der Grundstücke oder die eigentumsrechtlichen Verhältnisse einer Entwicklung entgegenstehen, besteht die Möglichkeit, dass z. B. aufgrund veränderter Eigentumsverhältnisse oder rechtlicher und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen sich zukünftig Flächen entwickeln lassen, deren Entwicklung heute nicht möglich erscheint. Stadt- und Flächenentwicklung ist hier als mittel- bis langfristiger Prozess zu betrachten.

Für die nächste Fortschreibung zeichnen sich bereits Veränderungen ab. So liegen für Baulücken Bauanträge vor und konkrete Bauvorhaben auf Baulücken sind in Vorbereitung.

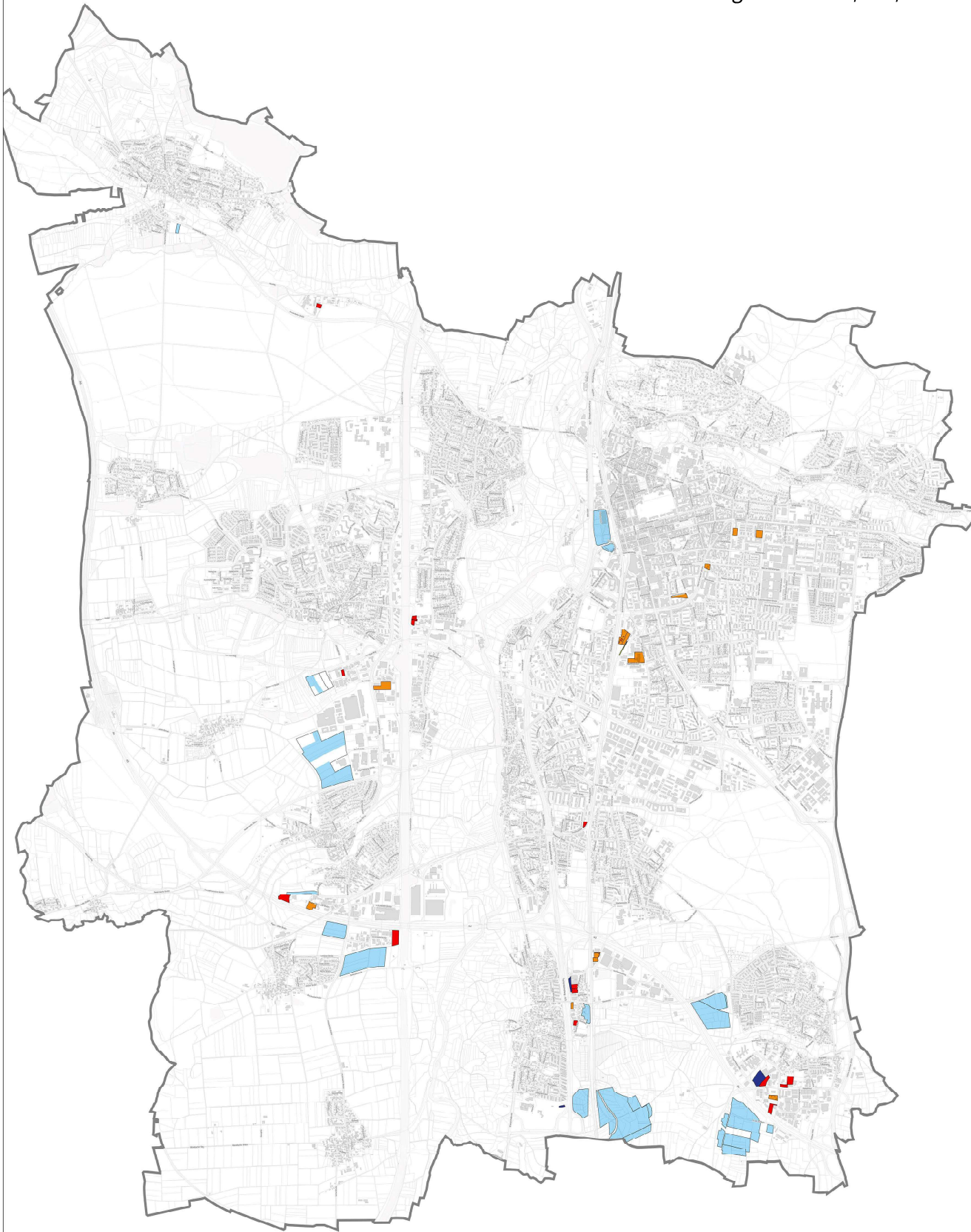
### **Anlagen:**

Anlage 1 – Neuauflage Baulandkataster Gewerbe nach § 200 (3) BauGB – Stand 31.12.2024

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Anlage 1 – BV 611/231/2025



**Zeichenerklärung**

- Stadtgrenze
- Brück Ortsbezeichnungen
- Haupt- und Nebengebäude
- Geplante Bauvorhaben
- Flurstücksgrenze
- Haupt- Straßenbezeichnungen

**Baulandkataloger Gewerbe erschließbar Sondergebiete**

- **Klassische Bauflächen**  
Definition: Unverbaute Grundstücke, die nach den §§ 30, 33 oder 34 BauGB nicht oder in unvollständiger Weise bebaut sind, die Erschließung ist gesichert, d.h. entweder schon vorhanden oder im angrenzenden Kataster festgelegt.
- **Reservflächen mit Potenzial hinsichtlich des Maßes der baulichen Nutzung**  
Definition: Grundstücke, deren bauliche Nutzung entgegen dem Maßstab der Zulassung oder ähnlichen rechtlichen Regelungen möglich ist.
- **Reservflächen mit Potenzial hinsichtlich der Art der baulichen Nutzung**  
Definition: Grundstücke, deren Nutzung nicht der Umgebung entspricht, die Umwandlung in eine städtebauliche Nutzung ist jedoch möglich, es gibt keine wesentlichen Grundbesitzverhältnisse, die eine Umwandlung in eine andere städtebauliche Nutzung verhindern.

Die Aufnahme von Flächen in die Baulandkataloger erfolgt ohne Gewähr über die Nutzung, da die in die Kataloge aufgenommenen Flächen selbst oder in absehbarer Zeit bebaut sein, wird nicht angenommen.

**Reservflächen Gewerbe erschließbar Sonderflächen**  
es muss ausgenommen, nicht ist ein zusammenhängendes Gelände

- **Reservflächen mit Baurecht, aber ohne gesicherte Erschließung**  
Definition: Flächen, die nach den §§ 30, 33 oder 34 BauGB bebaut sind, deren Erschließung aber nicht gesichert ist.
- **Reservflächen mit Baurecht aufgrund Flurstücksgrenzen**  
Definition: Flächen ohne aktuelles Baurecht, aber mit Baurecht aufgrund der Unterscheidung als Baurecht in Katasterunterlagen.

**Stadt Erlangen**

**Stadtentwicklungsplanung Erlangen**

**Baulandkataloger Gewerbe nach § 200 (3) BauGB**

Stand: 31. Dezember 2024

Referat für Planung und Baurecht  
Land- und Stadtentwicklung  
Stadt Erlangen

Referat für Planung und Baurecht  
Land- und Stadtentwicklung  
Stadt Erlangen

0 500 1000 m  
1:10.000

© 2024 Stadt Erlangen

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/13-3

Verantwortliche/r:  
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:  
**13-3/133/2025**

### Vielfalt Indiens in Erlangen 2024 - Abschlussbericht

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	16.07.2025	Ö	Kenntnisnahme	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Die Koordinationsstelle Integration im Büro für Chancengleichheit und Vielfalt/Internationale Beziehungen informiert über das Projekt und stellt die wesentlichen Ergebnisse in einer Präsentation dar.

**Anlagen:**

1. Abschlussbericht
2. Programmübersicht
3. Presseberichte

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Ö 6

# Projekt: Vielfalt Indien in Erlangen

07/2025



# 1 Inhalt

<b>1</b>	<b>Inhalt</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Projektverlauf</b>	<b>6</b>
3.1	Aufbau von Netzwerken und Partnerschaften	6
3.2	Konzeptentwicklung	6
3.3	Öffentlichkeitsarbeit	7
3.4	Veranstaltungsprogramm	8
<b>4</b>	<b>Ergebnisse und Erfolge</b>	<b>10</b>
4.1	Hohes zivilgesellschaftliches Engagement	10
4.2	Soziale und kulturelle Integration	10
4.3	Ergebnisse der Befragung der beteiligten Akteur*innen zum Abschluss des	11
4.4	Politische Integration	11
<b>5</b>	<b>Probleme und Herausforderungen und wie sie gelöst wurden</b>	<b>12</b>
<b>6</b>	<b>Fazit und Empfehlungen</b>	<b>13</b>
6.1	Lessons learned zur Vorbereitung und Organisation von Veranstaltungen	13
6.2	Interkulturalität und Integration	14
6.3	Bedarfe und Themen für die Zukunft	15
6.4	Feedback	15
6.5	Nachhaltigkeit des Projekts	16
6.6	Fazit	16
<b>7</b>	<b>Anhang</b>	<b>18</b>
<b>8</b>	<b>Impressum</b>	<b>19</b>

## 2 Einleitung

Schon heute fehlen in vielen Regionen und Branchen gut ausgebildete Fachkräfte – für mehr Klimaschutz, für die Gestaltung des digitalen und des demografischen Wandels. Dieser Trend wird sich in den kommenden Jahren verstärkt fortsetzen.

Bereits 2021 hat das Institut der deutschen Wirtschaft e.V. festgestellt: *„Gleichzeitig zeigt die Erfahrung, dass mit Blick auf die Fachkräftesicherung nicht jede Form der Zuwanderung gleich erfolgreich ist. Einen besonders großen Beitrag leisten hier Personen aus Indien. Im März 2021 arbeiteten 57,6 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Inder in Deutschland in Spezialisten- oder Expertentätigkeiten, die typischerweise ein Hochschulstudium oder einen Fortbildungsabschluss, wie den Meister, voraussetzen. Hingegen betrug der entsprechende Anteil bei allen Ausländern nur 16,5 Prozent und bei den Inländern 28,3 Prozent. Besonders stark vertreten waren sie bei den von Fachkräftengpässen besonders betroffenen Expertentätigkeiten im MINT-Bereich, wo ihr Anteil mit 1,3 Prozent rund siebenmal so hoch lag wie bei der Gesamtbeschäftigung.“<sup>1</sup>*

Laut aktuellem Fachkräftemonitoring sind 2026 etwa 240.000 Arbeitsplätze mehr zu besetzen, als Arbeitskräfte verfügbar sein werden. Für viele Betriebe ist die Suche nach Fachkräften schon heute eine existenzielle Frage.

Aus diesem Grund hat die Bundesregierung im Rahmen ihrer Fachkräftestrategie ein modernes Einwanderungsrecht geschaffen, um qualifizierte Einwanderung zu unterstützen: Verwaltungsverfahren und die Anerkennung von Berufsabschlüssen werden vereinfacht. Aber auch der unkomplizierte Mit- und Nachzug von Familien und deren Integration in Gesellschaft, Ausbildung und Arbeitsmarkt gehören dazu.

Die zunehmend wichtige Rolle Indiens zeigt nicht zuletzt die Strategische Partnerschaft Deutschland – Indien 2024<sup>2</sup> sowie die Fachkräftestrategie Indien der Bundesregierung im Oktober 2024: „Die Anwerbung von qualifizierten Arbeitskräften aus Indien hat sich bereits in den vergangenen Jahren sehr positiv entwickelt.

---

<sup>1</sup> Institut der deutschen Wirtschaft e.V., 2021

<sup>2</sup> <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/asien/fokus-auf-indien/2680202>

So hat sich die Zahl sozialversicherungspflichtig beschäftigter Inderinnen und Inder in Deutschland seit 2020 verdoppelt. Ihr oft hohes Qualifikationsniveau spiegelt sich in vergleichsweise hohen Gehältern wider. Mit der Fachkräftestrategie Indien soll diese Erfolgsgeschichte fortgeschrieben und ausgebaut werden. Dazu zählen beispielsweise die Vereinfachung und Digitalisierung von Visa-Anträgen für Fachkräfte, der Ausbau von Deutschlern-Angeboten über die Goethe-Institute in Indien und das noch stärkere Engagement der Bundesagentur für Arbeit, etwa durch die Präsenz auf Branchenmessen in Indien. Zudem sollen indische Studierende, die bereits in Deutschland leben und lernen, künftig durch die Bundesagentur für Arbeit aktiv bei der Integration in den deutschen Arbeitsmarkt unterstützt werden.“<sup>3</sup>

Zuwanderung aus Indien bundesweit:

- 2024: 275.000 indische Staatsangehörige in Deutschland = 2 % der Bevölkerung mit Migrationsgeschichte
- Davon sind rund 143.000 sozialversicherungspflichtig beschäftigt.
- Beschäftigungsfelder: IT und Softwareentwicklung, Ingenieurwesen und Technik, Forschung und Wissenschaft, Gesundheitswesen, Finanzen, Gastgewerbe
- 50.000 indische Studierende sind an deutschen Hochschulen eingeschrieben

Situation in Erlangen:

Die vereinfachten Zugangswege für Hochqualifizierte, aber auch dass Deutschland in Indien als weltoffen und zuwanderungsfreundlich wahrgenommen wird, hat auch in Erlangen zu einer starken Zuwanderung geführt:

2011: 568 Personen

2016: 1.100 Personen

2021: 2.500 Personen

2024: 4.170 Personen

Bei den Zugewanderten handelt es sich überwiegend um Studierende (aktuell rund 2.000 Personen) und Fachkräfte aus dem MINT-Bereich, viele mit Familien. Erlangen ist damit eine von wenigen Großstädten in Deutschland mit einer großen und kontinuierlich wachsenden indischen Community.

---

<sup>3</sup> <https://www.bmas.de/DE/Service/Presse/Pressemitteilungen/2024/kabinett-beschliesst-fachkraeftestrategie-indien.html>

Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, hat die Koordinationsstelle Integration im Büro für Chancengleichheit und Vielfalt der Stadt Erlangen bereits seit 2019 hat in Zusammenarbeit mit der vhs, weiteren städtischen Dienststellen und der indischen Vertreterin im Ausländer- und Integrationsbeirat mehrere Infoveranstaltungen für die indische Community organisiert und die vielfältigen Integrationsangebote sowie Beratungs- und Fördermöglichkeiten in Erlangen vorgestellt, die Wege in soziokulturelle Einrichtungen aufgezeigt, wie auch aufgrund der Energiemangellage im Herbst 2022 eine Infoveranstaltung zum Thema „Energiesparen und Heizen“ mit dem Umweltamt durchgeführt.

Im Oktober 2022 hat die SPD-Fraktion folgenden Antrag zum Arbeitsprogramm gestellt:

*„Die indische Community stellt in Erlangen mittlerweile eine der größten Gruppen unter den Erlanger\*innen mit Einwanderungsgeschichte. Die Mitglieder der Community bereichern unsere Stadt mit vielzähligen Veranstaltungen. Um die Vielfalt des Herkunftslands Indien, seiner Geschichte und Gesellschaft sowie die unterschiedlichen Aspekte seiner Kultur und Religionen sichtbar und besser zugänglich zu machen und Begegnung und Austausch zu fördern, stellen wir folgenden Antrag: Das Büro für Chancengleichheit und Vielfalt entwickelt ein Konzept für eine Veranstaltungsreihe zur Vielfalt Indiens für das Jahr 2024 und benennt für den Haushalt 2024 die dafür notwendigen Ressourcen. Dabei sollen der Ausländer- und Integrationsbeirat, die Organisationen, die die indische Community vertreten, und weitere städtische Ämter, insbesondere Volkshochschule und Stadtbibliothek, einbezogen werden.“*

Mit diesem Auftrag des Stadtrats wurde das Projekt im Jahr 2023 gestartet.

## 3 Projektverlauf

### 3.1 Aufbau von Netzwerken und Partnerschaften

Durch die der Veranstaltungen, die seit 2019 stattgefunden haben und der Kontaktpflege, konnte die Koordinationsstelle Integration bis zum Start des Projektes alle wichtigen Partner\*innen identifizieren und sehr schnell ein wachsendes Netzwerk mit unterschiedlichen Gruppen und Akteur\*innen der indischen Community aufbauen.

### 3.2 Konzeptentwicklung

Im Jahr 2023 wurden verschiedene Arbeitsgruppen sowie zwei große Workshops mit mittlerweile über 60 Akteur\*innen der indischen Community und verschiedenen beteiligten Dienststellen der Stadt Erlangen konzipiert und durchgeführt, die zweisprachig - deutsch und englisch - stattfanden.

In einem ersten Schritt wurden die Dienststellen einen Input zum Subkontinent Indien – Geschichte, Bevölkerung, ethnische, kulturelle und religiöse Vielfalt, Sprachen, Staatsform, etc., um danach gemeinsam die Ziele und den Titel des Programms zu erarbeiten:

- Ziele:
  - Vielfalt Indiens sichtbar machen: Geschichte, Gesellschaft, Kultur, Sprachen, Religionen
  - Beteiligung und Partizipation der indischen Community ermöglichen
  - Förderung von interkultureller Begegnung und Austausch
  - Zugänge zu städtischen Einrichtungen ermöglichen
- Titel: „Vielfalt Indiens in Erlangen 2024“

In den folgenden Workshops wurden von den Akteur\*innen der indischen Community mit den Vertreter\*innen der städtischen Dienststellen vielfältige Vorschläge für Veranstaltungen und Aktivitäten für das Jahr 2024 erarbeitet und durch die Teilnehmer\*innen priorisiert.

Daraus hat das Büro für Chancengleichheit und Vielfalt/ Koordinationsstelle Integration gemeinsam mit den beteiligten Dienststellen, den vielfältigen Gruppen der indischen Community und Vertreter\*innen des Ausländer- und Integrationsbeirats das Konzept für ein Programm zur „Vielfalt Indiens in Erlangen 2024“ erarbeitet und die für den HH 2024 notwendigen finanziellen Ressourcen erhoben.

Der Stadtrat hat das Konzept im September 2023 beschlossen und bei den Haushaltsberatungen für das Jahr 2024 das Budget der Kulturförderung für das Programm „Vielfalt Indiens“ in Höhe von 50.000 € erhöht und damit den Vereinen und Gruppen der indischen Community ermöglicht, große und kleine Veranstaltungen zu realisieren. Parallel dazu haben auch verschiedene Dienststellen das Thema „Vielfalt Indiens“ in ihre Arbeitsprogramme aufgenommen und Veranstaltungen mit dem Fokus Indien durchgeführt.

Oberbürgermeister Dr. Florian Janik hat alle Unternehmen, in denen eine größere Zahl von indischen Fachkräften beschäftigt ist, sowie Vertreter\*innen der Universität und der Forschungseinrichtungen zu einem Gespräch eingeladen, über das Projekt informiert und sie gebeten, es im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen.

### 3.3 Öffentlichkeitsarbeit

In den Workshops wurde vereinbart, dass die Veranstaltungen so konzipiert werden sollen, dass sowohl die indische Community wie auch die breite Öffentlichkeit adressiert werden. Die Akteure der indischen Community wurden dabei von der Koordinationsstelle Integration im Hinblick auf Veranstaltungsorganisation und Öffentlichkeitsarbeit gecoacht und unterstützt.

Die zentrale Öffentlichkeitsarbeit wurde von der Koordinationsstelle Integration geleistet. In einem Workshop wurde mit allen Beteiligten das Layout für ein Plakat und ein Programmheft abgestimmt.

Anhand eines Fragebogens wurden von allen Beteiligten die erforderlichen Informationen für das Programm abgefragt und bei Bedarf in bilateralen Gesprächen finalisiert. Für das Programm in ersten Halbjahr 2024 wurde ein Programmheft erarbeitet und in einer Auflage von 3000 Stück gedruckt.

Für die Veranstaltungen im zweiten Halbjahr wurden aus ökologischen und finanziellen Überlegungen auf ein Programmheft verzichtet und nur eine Programmkarte mit QR-Code zum Veranstaltungskalender und zur Seite „Vielfalt Indiens“ auf [www.erlangen.de](http://www.erlangen.de) erstellt.

Erstellung, Druck und Versand und Finanzierung des Programmheftes, der Programmkarte und der Plakate erfolgte durch Koordinationsstelle Integration, ebenso die Veröffentlichung im online-Veranstaltungskalender und über die regionalen Medien und Social Media. Mit allen Veranstalter\*innen wurde vereinbart, dass sie über ihre Netzwerke und Kanäle zusätzlich Werbung machen.

## 3.4 Veranstaltungsprogramm

Insgesamt wurden 94 Veranstaltungen geplant und 89 tatsächlich durchgeführt. Das Spektrum reicht über die unterschiedlichen kulturell-religiösen Feste und Feiern über Vorträge, Ausstellungen und Filme bis hin zu Kochkursen und Sport- und Begegnungsveranstaltungen. Eine Auflistung aller Veranstaltungen finden Sie im Anhang.

Hier ein Auszug aus dem Veranstaltungsprogramm:

- Kick-off-Event:  
Die Auftaktveranstaltung bildete mit rund 250 Besucher\*innen das indische Erntedankfest Makar Sankranti, organisiert von der Indian Community Franconia das erste große Fest des Jahres, das überall in Indien auch mit unterschiedlichen Namen gefeiert wird. OB Dr. Florian Janik, ein Vertreter des indischen Generalkonsulats, der Bezirkstagspräsident sowie zahlreiche Vertreter\*innen des Stadtrats, der Stadtverwaltung und der Stadtgesellschaft nahmen teil.
- Zahlreiche indische Kochkurse in verschiedenen städtischen Einrichtungen waren schnell ausgebucht und erfreuten sich großer Beliebtheit, ebenso wie die Quizabende zu Indien in deutscher und englischer Sprache.
- Die Vereine Shiva-Vishnu-Tempel und Surabhi organisierten eine Feier zur Nacht des Gottes Shiva, eines der wichtigsten und populärsten Feste im Hinduismus.

- Zum Weltfrauentag am 8. März lud die Deutsch-Indische Gesellschaft Franken zu einer Veranstaltung „Menschenrechte sind Frauenrechte“ ein und die VHS und das Frauenzentrum zu einem Vortrag „Beyond Traditions: Stories, Struggles and uprisings of women in contemporary India“. Dem schloss sich später im Jahr ein Workshop an zum Thema „Breaking Stereotypes: Voices of contemporary Indian women“.
- Ausstellungen zu Indien fanden im Kulturpunkt Bruck und in der Stadtbibliothek, organisiert von der Gruppe Durga Puja, statt.
- Sportliche Aktivitäten organisierte der Verein Tamil Sangam und der Namaste Club.
- Das Studierendenwerk Erlangen-Nürnberg widmete eine Woche im Juli „Mensa goes India“.
- Im Rahmen der Schlossgartenkonzerte wurde klassische indische Musik mit dem Ensemble Anubhab präsentiert.
- Die Veranstaltung mit der größten Zahl Besucher\*innen (rund 2000 Personen) war das Ganesha-Fest auf dem Rathausplatz mit einem Umzug in der Fußgängerzone.
- Mit einem Vortrag „Indien als digitale Avantgarde“ mit einer Vertreterin des Max-Planck-Instituts an der VHS endete die Veranstaltungsreihe.

## 4 Ergebnisse und Erfolge

### 4.1 Hohes zivilgesellschaftliches Engagement

In den letzten Jahren sind innerhalb der indischen Community in Erlangen rund 15 Vereine und Gruppen entstanden, die sich aktiv in das gesellschaftliche Leben in Erlangen ehrenamtlich einbringen, einen Beitrag zum kulturellen und sozialen Leben leisten und sich mit Erlangen identifizieren. Nur aufgrund dieses hohen Engagements konnte die Vielzahl der Veranstaltungen stattfinden.

### 4.2 Soziale und kulturelle Integration

Durch die Schaffung eines großen Netzwerkes innerhalb der indischen Community hat auch die gegenseitige Unterstützung an Dynamik gewonnen: Diejenigen, die schon eine Zeitlang hier sind, unterstützen die Neuankommenden und erleichtern damit das Ankommen und den Integrationsprozess.

Die Stadtverwaltung unterstützt die Akteure mit Räumen, Informationen und Dienstleistungen.

Durch die gemeinsame Arbeit bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen wurden den Akteur\*innen der indischen Community Zugänge zu städtischen Einrichtungen, Sportvereinen, anderen Kulturvereinen, auch zu den Dachorganisationen der Kultur- und Sportvereine ermöglicht. Dies hat den interkulturellen Austausch gestärkt, die sozialen Kontakte und das gegenseitige Verständnis gefördert.

Beispielsweise beteiligt sich die Indian Community Franconia seit dem Jahr 2024 am Faschingsumzug der Brucker Gaßhenker.

### 4.3 Ergebnisse der Befragung der beteiligten Akteur\*innen zum Abschluss des

- Beteiligung: 46 % aller Projektbeteiligten
- 82 % der Beteiligten waren mit der Reihe sehr zufrieden.
- 76 % der Veranstaltungen haben die gesamte Bevölkerung adressiert.
- 59 % der Beteiligten bejahen, dass die Reihe förderlich für die Kooperation mit städt. Dienststellen war.
- 53 % der Beteiligten bejahen, dass sie jetzt städtische Angebote und Dienstleistungen besser kennen und nutzen.
- 59 % sind der Meinung, dass die Reihe die Begegnung mit der Erlanger Bevölkerung gefördert hat.
- 53 % sind der Meinung, dass die Reihe die Verbundenheit mit der Stadt gestärkt hat.

### 4.4 Politische Integration

In den vergangenen Jahren haben indische Staatsbürger\*innen verstärkt Anträge auf Einbürgerung gestellt oder wurden bereits eingebürgert. Bei der Einbürgerungsfeier 2025 stand Indien erstmals auf Platz 2 der Liste der meisten Eingebürgerten.

Dies bedeutet auch ein steigendes Interesse und eine steigende Beteiligung an aktuellen kommunalpolitischen Themen: Im Ausländer- und Integrationsbeirat sind zwei Mitglieder indischer Herkunft vertreten, im Vorfeld eines Bürgerentscheids hat sich ein indischstämmiger Student in der Werbekampagne einer Partei für das Thema engagiert, politisch Interessierte werden künftig sicher auch verstärkt den Weg in die Parteien finden, wenn diese die entsprechende Offenheit signalisieren.

Auch das Thema „Partnerschaft mit einer Stadt in Indien“ wird in den nächsten Jahren verstärkt von Vertreter\*innen der indischen Community an die Stadtspitze und die Stadtratsfraktionen herangetragen werden. Dies folgt den Empfehlungen der Bundesregierung in ihrem Papier „Fokus Indien“.

## 5 Probleme und Herausforderungen und wie sie gelöst wurden

**Zugang zu einer neuen Gruppe von Zugewanderten:** Zu Beginn der Projektphase wurden die beteiligten Kolleg\*innen der Stadtverwaltung in einem Input über Geschichte, Politik und Gesellschaft sowie die ethnische und religiöse und sprachliche Vielfalt informiert. Mit interessierten Kolleg\*innen wurden darüber hinaus interkulturelle Situationen und Missverständnisse reflektiert.

**Zuschussverfahren der Kulturförderung:** Es stellte sich sehr schnell heraus, dass die einzelnen Gruppen und Vereine dafür Unterstützung benötigen, die über die angebotenen Beratungsgespräche hinaus gehen. Die zuständige Kollegin erarbeitete deshalb eine Checkliste in englischer Sprache, um das Procedere der Kulturförderung erläutern („Vielfalt Indiens 2024: How to apply for funding of a cultural event at the municipal „Kulturförderung“?) und stellte dies in einer Arbeitsgruppe den Akteur\*innen der indischen Community vor.

**Lebensmittelsicherheit:** Nachdem verschiedene Veranstalter\*innen erstmals planten, indische Spezialitäten anzubieten, organisierte die Koordinationsstelle Integration umfangreiche Informationen zu Lebensmittelsicherheit und Hygienemaßnahmen bei Veranstaltungen und stellte diese allen Akteur\*innen zur Verfügung. Auf die Möglichkeit einer Online-Schulung, bei der ein entsprechendes Zertifikat erworben werden konnte, wurde hingewiesen.

**Veranstaltungsmanagement:** Umfangreiche Fragen zu Anmeldungen, Genehmigungen, Technik, Veranstaltungssicherheit, Versicherungen, etc. wurden in zahlreichen bilateralen Gesprächen mit den jeweiligen Akteur\*innen beantwortet.

**Beratung zu Vereinsgründungen:** Nachdem einige Akteur\*innen Großveranstaltungen zunächst als Einzelpersonen planten, wurden sie gemeinsam mit Büro für Bürgerbeteiligung und Ehrenamt auf rechtliche und finanzielle Risiken hingewiesen und hinsichtlich Vereinsgründung beraten.

## 6 Fazit und Empfehlungen

### Ergebnisse des Debriefing- Workshops mit den Teilnehmenden

#### 6.1 Lessons learned für die Vorbereitung und Organisation von Veranstaltungen der indischen Community

- Frühzeitiger Planungsbeginn, um Förderung und Zusammenarbeit mit städtischen Einrichtungen zu ermöglichen
- Besseres Einbinden und Onboarding für neue Vereine/Gruppen, die später in die Planungen der Veranstaltungen einsteigen
- Bei Veranstaltungen muss Nachhaltigkeit mitgedacht werden: Vermeidung und Trennung von Müll. Verwendung von Mehrweg-Geschirr, Besteck und Gläsern.
- Für Veranstaltungen sollte es seitens der Veranstaltenden ein Beschwerdemanagement geben, um die faire Behandlung aller Teilnehmenden verbessern zu können.
- Die Zusammenarbeit mehrerer Gruppen und Vereine ist wichtig, kann aber eine Herausforderung sein
- Bei Veranstaltungen stärker interaktiv gestalten, um Beteiligung der Besucher\*innen zu gewährleisten.

## 6.2 Interkulturalität und Integration

- Die Einbindung von Programmpunkten aus anderen Kulturkreisen z.B. senegalesischer Trommler und lateinamerikanischer Tanz beim Diwali war besonders positiv und sorgt für interkulturellen Austausch
- Veranstaltungen sollten auch gezielt die weitere Erlanger Bevölkerung und Personen außerhalb der eigenen Community ansprechen. Hier sind geeignete Werbestrategien und Planung notwendig
- Die Hilfe und Koordination der städtischen Dienststellen unterstützen das Zusammenwachsen verschiedener Gruppen.
- Das Programm war hilfreich für: Integration, Zusammenarbeit, Sprachenlernen und Programme für Frauen
- Bedeutsamkeit von Veranstaltungen/Programmen wie Vielfalt Indien als Ressource für den Erhalt von kultureller und sprachlicher Vielfalt, insbesondere für Kinder
- Verstärkte Teilnahme der indischen Community an bestehenden Events in Erlangen (Erlanger Frühling und Erlanger Herbst, Rädli am 1. Mai, Veranstaltungen der Stadtverbandes Kultur, etc.)
- Andere Vereine, die schon lange in Erlangen und Region aktiv sind, als Beispiel zu nehmen und bei Fragen ansprechen, z.B. Deutsch-Indische Gesellschaft

## 6.3 Bedarfe und Themen für die Zukunft

- Informationen zu Werbungs- und Marketingstrategien
- Es werden mehr Begegnungsräume für Austausch und religiöse und kulturelle Aktivitäten in der Stadt benötigt.
- Wunsch nach größeren und bezahlbaren Veranstaltungsorten
- Die Zusammenarbeit mit anderen Gruppen der indischen Gemeinde soll intensiviert werden.
- Künftig soll mehr Zusammenarbeit mit nicht-indischen Organisationen und Vereinen stattfinden
- Weiterführung eines Forums/Begegnungsmöglichkeiten für Kooperationen und Austausch
- Informationen zum Krisen- und Notfallmanagement
- Nachhaltigkeit bei Veranstaltungen
- Bessere Information (Website) und Unterstützung für Neuankömmlinge (Kinderbetreuung, Schulsystem, Wohnen, Sprachkurse und Integration)
- Arbeitsmöglichkeiten für mitgereiste Familienangehörige, insbesondere für Frauen
- Business-Möglichkeiten für indische Unternehmer\*innen
- Awareness für die Diversität Indiens
- Möglichkeiten für weiteres Engagement in Erlangen z.B. für Stadtverschönerungen

## 6.4 Feedback

- Positive Zusammenarbeit mit Partner\*innen
- Dank an den Stadtrat und die Dienststellen für die Ermöglichung des Programms
- Die Kooperationen waren erfolgreich und einfacher als erwartet
- Aktivitäten dieser Art sollen fortgeführt werden
- Die Veranstaltungsreihe ist eine Inspiration für Kinder und Jugendliche, auch aus den indischen Communitys
- Positives Feedback von indischen Studierenden der FAU

## 6.5 Nachhaltigkeit des Projekts

Auch nach Abschluss des Projekts gibt es eine Vielzahl von Themen, Aktivitäten und Kooperationen mit langfristiger Perspektive: Sowohl in der vhs wie auch in den beteiligten Stadtteilzentren ist die indische Community mit zahlreichen Aktivitäten vertreten und nutzt die Räume als Treffpunkt. Das Amt für Sport und Gesundheit plant mittelfristig ein Cricketfeld einzurichten. Beim Figurentheaterfestival 2025 waren indische Künstler\*innen vertreten. Die Koordinationsstelle Integration wird in den nächsten Monaten und Jahren mit den Akteuren der indischen Community sowie weiteren Kooperationspartner\*innen an den genannten Themen weiterarbeiten und entsprechende Formate entwickeln. Der Verein Shiva-Vishnu-Tempel e.V. wird seit 2023 bei seinen Planungen für einen Tempelbau in Erlangen beraten. In diesem Zusammenhang wird aktuell auch mit dem Friedhofsamt am Thema Räume für hinduistische Bestattungsrituale gearbeitet. Auch im privaten Sektor ist die indische Community mit Restaurants, Geschäften, Produkten in den Supermärkten, etc. stark vertreten.

## 6.6 Fazit und Ausblick

Das Projekt hat einen wertvollen Beitrag für die gesellschaftliche und kulturelle Integration der indischen Community in Erlangen geleistet. Sowohl während der Veranstaltungsreihe, im Debriefing-Workshop wie auch in der Umfrage wurde von den Akteur\*innen betont, dass dadurch ihre Verbundenheit mit Erlangen gestärkt wurde. Auf der Seite der Erlanger Bevölkerung hat das Projekt dazu beigetragen, verschiedene Aspekte von Geschichte, Kultur und Religion des indischen Subkontinents kennenzulernen und mit der indischen Community in Kontakt zu kommen.

In der „Fachkräftestrategie Indien“ der Bundesregierung 2024 wird unter anderem auf die Wichtigkeit der Willkommenskultur hingewiesen: „Deutschland steht im Wettbewerb um internationale Fachkräfte. Deshalb wirbt die Bundesregierung in Indien für Deutschland als attraktives Einwanderungsland. Eine gelebte Willkommens- und Anerkennungskultur ist dabei besonders wichtig. Indische Fachkräfte, Auszubildende und Studierende sollen sich rasch in Deutschland respektiert und heimisch fühlen. Positive Erfahrungen und verlässliche Rahmenbedingungen in

Deutschland sind die beste Werbung für eine nachhaltige und zufriedenstellende Erwerbsmigration.“<sup>4</sup>

Das Projekt „Vielfalt Indiens in Erlangen“ strahlt über die Stadtgrenzen hinaus. Im Februar 2025 wurde die Stadt Erlangen zum Fachkräftekongress der Bundesregierung nach Berlin eingeladen, Oberbürgermeister Dr. Janik berichtete dort über Konzept und Ergebnisse. Weitere Städte sowie die Stabstelle für Fachkräfteeinwanderung des Landes Niedersachsen informieren sich aktuell über die Aktivitäten in Erlangen.

Durch die hohe Anzahl indischstämmiger Neubürger\*innen und die gut gelungene Integration in die Stadtgesellschaft könnte Erlangen ein Alleinstellungsmerkmal unter den Kommunen in Bayern und im Bund zugeschrieben werden. Die positiven Auswirkungen auf Erlangen als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort, besonders das vergleichsweise leichtere Gewinnen von (hoch-) qualifizierten Fachkräften kann als langfristiger Standortvorteil wichtig werden.

---

<sup>4</sup> [Fachkräftestrategie](#), S. 27

# 7 Anhang

- Veranstaltungsprogramm
- Presseberichte

## 8 Impressum

**Herausgeber**

Stadt Erlangen

Bürgermeister- und Presseamt

Büro für Chancengleichheit und Vielfalt – Koordinationsstelle Integration

Rathausplatz 1

91052 Erlangen

**Kontakt**

Telefon: 09131 86-2375

E-Mail: [silvia.klein@stadt.erlangen.de](mailto:silvia.klein@stadt.erlangen.de)

**Redaktion**

Silvia Klein

Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Rathausplatz 1

91052 Erlangen

**Erscheinungsdatum**

Juli 2025

Anlage: Programmkalender



# Vielfalt Indiens in Erlangen 2024

[erlangen.de/vielfalt-indien](https://erlangen.de/vielfalt-indien)



Herausgeber: Stadt Erlangen,  
Büro für Chancengleichheit und Vielfalt,  
Koordinationsstelle Integration,  
Rathausplatz 1, 91052 Erlangen;  
Druck: Gutenberg Druck & Medien GmbH,  
Schleifweg 1b, 91080 Uffenreuth  
Diese Publikation ist auf 100%  
Recyclingpapier gedruckt.

Vielfalt Indien – Veranstaltungen Januar 2024 bis Januar 2025

	<b>Datum</b>	<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Ort mit Adresse</b>	<b>Veranstaltungssprache</b>	<b>Veranstalter*in</b>
<b>1</b>	08.01.2024	SURABHI Indische Küche  Kochkurs	Treffpunkt Röthelheimpark	Deutsch, Englisch	SURABHI Indische Küche
<b>2</b>	12.01.2024	Monika Kapoor-Paul Vegetarisch-kulinarische Reise durch Süd-Indien  Kochkurs	Eichendorffschule, Schulküche	Deutsch	vhs Erlangen
<b>3</b>	14.01.2024	Erntedankfest: Makar Sankranti - Lohri – Pongal  Aufaktveranstaltung mit Oberbürgermeister Dr. Florian Janik  Fest	E-Werk	Deutsch, Englisch	Indian Community Franconia (ICF)
<b>4</b>	19.01.2024	„Die unterschiedlichen Sprachen in Indien“  Vortrag mit Praxisbezug	Stadtteilzentrum Die Scheune, Saal	Deutsch, Englisch	Namaste Ladies Club e.V. in Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Die Scheune
<b>5</b>	19.01.2024	Quiz-Abende zur Vielfalt Indiens  Quizabend	Kulturpunkt Bruck	Deutsch, Englisch	Kulturpunkt Bruck mit Sriram Aiyyer, Joel D'Souza
<b>6</b>	23.01.2024	India meets Sing- und Musikschule  Workshop	Rückertschule, Aula	Deutsch, Englisch	Städt. Sing- und Musikschule Erlangen
<b>7</b>	24.01.2024	Internationales Kochen  Kulinarik	Kulturpunkt Bruck	Deutsch	SURABHI mit Unterstützung des Kulturpunkt Bruck
<b>8</b>	26.01.2024	Monika Kapoor-Paul Vegetarisch-	Eichendorffschule	Deutsch	vhs Erlangen

		kulinarische Reise durch Indien Kochkurs			
9	01.02.2024	Indisch Kochen Kochvorführung	Kulturpunkt Bruck	Deutsch	Erlanger Freundeskreis Indien e.V. mit Unterstützung des Kulturpunkt Bruck
10	04.02.2024	Tag der Republik Indien Fest	Redoutensaal	Deutsch, Englisch	Deutsch-Indische Gesellschaft Nürnberg-Franken
11	10.02.2024	Saraswati Vandana 2024 Feier	Gemeinde Zentrum Frauenaarach	Deutsch, Englisch, Bengalisch	Durgaville
12	12.02.2024	SURABHI Indische Küche Kochkurs	Treffpunkt Röthelheimpark	Deutsch, Englisch	SURABHI Indische Küche
13	14.02.2024	„Morgenkaffee – Gemeinsames Frühstück mit Rahmenprogramm zur Ayurvedischen Medizin“ Frühstück und Vortrag	Stadtteilzentrum Die Scheune - Saal	Deutsch, Englisch	Namaste Ladies Club e.V. in Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Die Scheune
14	16.02.2024	Quiz-Abende zur Vielfalt Indiens Quizabend	Kulturpunkt Bruck,	Deutsch, Englisch	Kulturpunkt Bruck mit Sriram Aiyyer, Joel D'Souza
15	20.02.2024	Nil battey Sannata – Lebe Deine Träume Filmvorführung mit Gesprächsrunde	vhs, Club INTERNATIONAL	Englisch	vhs Erlangen
16	28.02.2024	Internationales Kochen Kulinarik	Kulturpunkt Bruck	Deutsch	SURABHI mit Unterstützung des Kulturpunkt Bruck
17	07.03.2024	Indisch Kochen Kochvorführung	Kulturpunkt Bruck	Deutsch	Erlanger Freundeskreis Indien e.V. mit Unterstützung

					des Kulturpunkt Bruck
18	08.03.2024	Kushboo Jain: Beyond Traditions: Stories, Struggles and Uprisings of Women in Contemporary India  Vortrag	vhs, Club INTERNATIONAL	Englisch	vhs Erlangen, Frauenzentrum
19	09.03.2024	Weltfrauentag – Fokus Indien  Fest	Kreuz+Quer Haus der Kirch	Deutsch, Englisch	Deutsch-Indische Gesellschaft Nürnberg-Franken
20	14.03.2024	Fernweh-Forum: Ladakh, Land der hohen Pässe  Vortrag	Kulturpunkt Bruck	Deutsch	Kulturpunkt Bruck
21	15.03.2024	„Indischer Tanzworkshop – Geschichten erzählen mit Kathak“  Tanzworkshop	Stadtteilzentrum Die Scheune - Saal	Deutsch, Englisch	Namaste Ladies Club e.V. in Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Die Scheune
22	15.03.2024	Quiz-Abende zur Vielfalt Indiens  Quizabend	Kulturpunkt Bruck	Deutsch, Englisch	Kulturpunkt Bruck mit Sriram Aiyyer, Joel D'Souza
23	15.03.2024	Mary Kom  Film in Hindi	vhs Erlangen, Großer Saal	Hindi	vhs Erlangen
24	16.03.2024	Vernissage der Ausstellung: Faszination Indien – Aquarell meets Fotografie  Vernissage	Kulturpunkt Bruck	Deutsch	Kulturpunkt Bruck
25	27.03.2024	Internationales Kochen  Kulinarik	Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, 91058 Erlangen	Deutsch	SURABHI mit Unterstützung des Kulturpunkt Bruck
26	04.04.2024	Indisch Kochen  Kochvorführung	Kulturpunkt Bruck	Deutsch	Erlanger Freundeskreis Indien e.V. mit

					Unterstützung des Kulturpunkt Bruck
27	10.04.2024 bis 31.07.2024  alle zwei Wochen mittwochs	Khushboo Jain: Breaking Stereotypes: Voices of Contemporary Indian Women"  Seminar	Zentrum Wiesengrund ZeWi	Englisch	vhs Erlangen, Frauenzentrum
28	12.04.2024	Taare Zameen Par  Film in Hindi	vhs Erlangen, Großer Saal, Friedrichstraße 19, 91054 Erlangen	Hindi	vhs Erlangen
29	12.04.2024	Quiz-Abende zur Vielfalt Indiens  Quizabend	Kulturpunkt Bruck	Deutsch, Englisch	Kulturpunkt Bruck mit Sriram Aiyyer, Joel D'Souza
30	13.04.2024	Gudhi Padwa Marathi New Year  Fest	Ort wurde nicht bekannt gegeben	Deutsch, Englisch, Hindi	Marathi Mandal Franken Germany
31	19.04.2024	Drishyam  Film in Hindi	vhs Erlangen, Großer Saal	Hindi	vhs Erlangen
32	26.04.2024	Aus der Reihe „Die Welt hat Geschmack“ - „Indische Spezialitäten“  Kochkurs	Stadtteilzentrum Die Villa	Deutsch, Englisch	Stadtteilzentru m Die Villa in Kooperation mit der deutsch- indischen Gruppe SURABHI
33	27.04.224	Rabindra Jayanti 2024  Fest	Gemeindezentrum Frauenaurach	Deutsch, Englisch, Bengalisch	Durgaville
34	01.05.2024	Ugadi - hinduistisches Neujahrsfest  Fest	E-Werk Kulturzentrum	Deutsch, Englisch	Indian Community Franconia (ICF), Kannada Koota Franconia, Malayali Samajam, Franken Telugu Samithi, ERH Tamil Sangam, Marathi Viswa Franken,

					Gujarati Samajam  <i>Bemerkung: Wurde abgesagt</i>
35	02.05.2024	Indisch Kochen  Kochvorführung	Kulturpunkt Bruck	Deutsch	Erlanger Freundeskreis Indien e.V. mit Unterstützung des Kulturpunkt Bruck
36	03.05.2024	SURABHI Indische Küche  Kochkurs	Treffpunkt Röthelheimpark	Deutsch, Englisch	SURABHI Indische Küche
37	11.05.2024	Stadtteilfest Grüne Art  Fest	Brucker Seela, und Kulturpunkt Bruck	Deutsch	Kulturpunkt Bruck
38	11.05.2023	Deutsch-Indischer Sporttag  Sport	Turnverein 1848 Erlangen e.V.	Deutsch, Englisch	ERH TamilSangam (Tamilsche Gruppe)
39	11.05.2024	Aikyam  Musik- und Tanzveranstaltung	Kulturforum Logenhaus	Deutsch, Englisch	Indian Community Franconia
40	17.05.2024	Quiz-Abende zur Vielfalt Indiens  Quizabend	Kulturpunkt Bruck	Deutsch, Englisch	Kulturpunkt Bruck mit Sriram Aiyyer, Joel D'Souza
41	22.05.2024	Internationales Kochen  Kulinarik	Kulturpunkt Bruck	Deutsch	SURABHI mit Unterstützung des Kulturpunkt Bruck
42	01. und 02.06.2024	Indian Summer Days 2024  Fest	E-Werk Kulturzentrum	Deutsch, Englisch	Durgaville  <i>Bemerkung: geplant, nicht stattgefunden</i>
43	04.06.2024	Kushboo Jain: Streets as home? Unravelling the Idea of Home  Vortrag	vhs, Club INTERNATIONAL	Englisch	Vhs Erlangen, Frauenzentrum

44	06.06.24	Indisch Kochen Kochvorführung	Kulturpunkt Bruck	Deutsch	Erlanger Freundeskreis Indien e.V. mit Unterstützung des Kulturpunkt Bruck
45	22.06.2024	Feier zum Welt- Yoga-Tag  Yoga-Workshop	Stadtteilzentrum Isar 12	Deutsch	Namaste Club e.V. Erlangen
46	22.06.2024	Raga Tarangini: Indische Musik erleben  Musikveranstaltu ng	Stadtteilzentrum Isar 12	Englisch	Gayatri, Madhurima Nayaganti, Sridaya Rajamani
47	26.06.24	Internationales Kochen  Kulinarik	Kulturpunkt Bruck	Deutsch	SURABHI mit Unterstützung des Kulturpunkt Bruck
48	01.07.- 05.07.2024	Mensa goes Indien  Kulinarik	Studierendenwerk Erlangen-Nürnberg, Mensa	Deutsch	Studierendenwe rk Erlangen- Nürnberg
49	04.07.2024	Indisch Kochen mit Bollywood Tänzen  Koch- und Tanzvorführung	Kulturpunkt Bruck	Deutsch	Erlanger Freundeskreis Indien e.V. mit Unterstützung des Kulturpunkt Bruck
50	06.07.2024	Cycle Rally - Radtour für den Frieden  Fahrradtour	Rathausplatz 1	Deutsch	Indian Community Franconia (ICF) ERH Tamil Sangam (Tamilische Gruppe)
51	18.07. – 21.08.24	Indische Kultur – Fotoausstellung  Ausstellung	Stadtbibliothek	Deutsch, Englisch, Bengalisch	Durga Puja Franken e.V.
52	19.07.24	Quiz-Abende zur Vielfalt Indiens  Quizabend	Kulturpunkt Bruck	Deutsch, Englisch	Kulturpunkt Bruck mit Sriram Aiyyer, Joel D'Souza
	20.07.2024	Ein Blick auf Indien: Vortrag über Politik, Kultur und ihre Dynamik	vhs Erlangen, Großer Saal	Deutsch	Deutsch- Indische Gesellschaft Nürnberg- Franken und ICF

		Vortrag			
53	20.07.2023	Schach macht Spaß  Schachrätsel	Open Air Schachfeld		Namaste Club e.V.
54	20.07.2024	Fest der Farben - Holi  Fest	Freizeitanlage Sylvaniastraße	Englisch	Indian Community Franconia
55	28.07.2024	Anubhab Ensemble – Klassische indische Musik  Schlossgartenkonzert	Schlossgarten vor der Orangerie	Deutsch	Stadt Erlangen/ Kulturamt
56	15.08.2024	Indischer Unabhängigkeitstag  Feier	Schlossgarten Erlangen	Deutsch, Englisch	Indian Community Franconia (ICF)
57	05.09.24	Indische Küche  Kochvorführung  Weitere Termine: 05.12.24	Kulturpunkt Bruck Fröbelstraße 6	Deutsch	Erlanger Freundeskreis Indien e.V. mit Unterstützung des Kulturpunkt Bruck
58	15.09.2024	Ganesh Utsav - Fest  Festtag	Rathausplatz 1	Deutsch, Englisch	ICF, MVF
59	20.09.2024	Quiz-Abende zur Vielfalt Indiens  Quizabend	Kulturpunkt Bruck	Deutsch Englisch	Kulturpunkt Bruck mit Sriram Aiyyer, Joel D'Souza,
60	22.09.2024	Indischer Tanzworkshop - Garba Dandiya Tanz  Tanzworkshop	Kirche St. Sebald - Erlangen	Deutsch, Englisch	DIG - Deutsch-Indische Gesellschaft

61	25.9.24	Internationale Küche  Kochvorführung	Kulturpunkt Bruck	Deutsch	SURABHI mit Unterstützung des Kulturpunkt Bruck
62	27.09.2024	Navaratri Dandiya Garba Night - „Tanzen, feiern, vereinen - DIG Dandiya Night!“  Fest	Kia Metropol Arena, Nürnberg	Deutsch/Englisch	Deutsch-Indische Gesellschaft (DIG)
63	28.09.2024	Klassischer indischer Tanz mit Shreeja Sarayu:  Bharatanatyam  Tanzkurs	vhs-Gebäude	Deutsch  Hindi  Kannada	vhs Erlangen
64	01.10.2024	IHK Wirtschaftstag Indien  Vortrag	Haus der Wirtschaft, Nürnberg	Deutsch, Englisch	IHK Nürnberg
65	02.10.2024	Gandhi Marsch – Friedensmarsch zu Mahatma Gandhis Geburtstag  Umzug und Festabend	Katholische Kirche St. Marien	Deutsch, Englisch	ICF
66	02.10.2024	Mahatma Gandhis Ethik der Gewaltfreiheit – Vortrag von Clemens Jürgenmeyer  Vortrag	vhs Erlangen, Historischer Saal	Englisch Deutsch	vhs Erlangen in Kooperation mit dem AIB und der ICF  <i>Bemerkung: Wurde abgesagt</i>
67	03.10.2024	Indische Küche  Kochvorführung	Kulturpunkt Bruck Fröbelstraße 6	Deutsch	Erlanger Freundeskreis Indien e.V. mit Unterstützung des Kulturpunkt Bruck
68	04.10.2024	Indian Curries & more – Kochkurse	Eichendorffschule	Deutsch	vhs Erlangen

		mit Monika Kapoor-Paul Kochkurs			
69	09.- 13.10.202 4	Durga Puja Fest von Durga Puja Franken  Fest	Luna Eventhouse	Englisch, Deutsch	Durga Puja Franken
70	09.10. – 13.10.202 4	Durga Puja Fest von Durgaville  Fest	Gemeindezentrum Frauenaarach	Deutsch, Englisch	Durgaville
71	12.10. und 13.10.202 4	Navaratri Garba Fest  Fest	Redoutensaal	Deutsch, Englisch	Gujarati Samaj Franconia e.V.
72	14.10. 24	Kulinarische Reise durch Indien – Kochkurse mit Rohine Schneider   Kochkurs	Eichendorffschule	Deutsch	vhs Erlangen
73	16.10.202 4	Mystische Musik aus Indien: Songs of Kabir   Konzert	vhs club INTERNATIONAL	Englische Übersetzungen	vhs Erlangen
74	18.10.202 4	Quiz-Abende zur Vielfalt Indiens  Quizabend	Kulturpunkt Bruck	Deutsch Englisch	Kulturpunkt Bruck mit Sriram Aiyyer, Joel D'Souza,
75	19.10.202 4	Vijadashami  Fest	Kulturpunkt Bruck	Deutsch	Erlanger Freundeskreis Indien e.V. mit Unterstützung des Kulturpunkt Bruck
76	21.10.202 4	Indiens vegetarische Küche – Kochkurs mit Rohine Schneider	Eichendorffschule	Deutsch	vhs Erlangen

		Kochkurs			
77	23.10.2024	Internationale Küche  Kochvorführung	Kulturpunkt Bruck	Deutsch	SURABHI mit Unterstützung des Kulturpunkt Bruck
78	07.11.2024	Indische Küche  Kochvorführung	Kulturpunkt Bruck Fröbelstraße 6	Deutsch	Erlanger Freundeskreis Indien e.V. mit Unterstützung des Kulturpunkt Bruck
79	08.11.2024	Küche der Metropol-Region Delhi – Kochkurs mit Monika Kapoor-Paul    Kochkurs	Eichendorffschule	Deutsch	vhs Erlangen
80	09.11.2024	Bharatanatyam - Der ganze Körper tanzt	Stadtteilzentrum ISAR 12	Englisch	Abt. für Stadtteilarbeit, Stadtteilzentrum ISAR 12  <b>Bemerkung:</b> <b>abgesagt</b>
81	09.11.2024	Diwali Lichterfest  Fest	Redoutensaal,	Deutsch, Englisch	ICF, Kannada Koota Franconia, Malayali Samajam, Franken Telugu Samithi, ERH Tamil Sangam, Marathi Viswa Franken, Gujarati Samajam, Namaste Ladies Club e.V., Kala Sangam, Kshama Music Academy
82	09.11.2024	Kannada Rajyotsava 2024	Aurachsaaal	Englisch, Deutsch, Hindi	Kannada Koota Franconia

		Fest			
83	13.11.2024	Morgenkaffee - Gemeinsames Frühstück mit Rahmenprogram m zur ayurvedischen Medizin  Frühstück und Vortrag	Stadtteilzentrum Die Scheune	Deutsch, Englisch	Stadtteilzentru m Die Scheune in Kooperation mit Namaste Ladies Club e.V.
84	15.11.2024	Tamil – Die älteste Sprache der Welt Kunst- und Kulturtag mit Folklore, Drama und Literatur  Kulturveranstaltu ng	Gemeindezentrum Frauenaurach - Aurachsaal	Deutsch, Tamil	ERH TamilSangam
85	15.11.2024	Quiz-Abende zur Vielfalt Indiens  Quizabend	Kulturpunkt Bruck	Deutsch Englisch	Kulturpunkt Bruck mit Sriram Aiyyer, Joel D’Souza,
86	22.11. 2024	Hirak Rajar Deshe - Film und Gespräch mit Shaina Saha  Filmvorführung und Gespräch	VHS Erlangen, Großer Saal	Bengal, englische Untertitel	vhs Erlangen in Kooperation mit Durga Puja Franken e.V.
87	23.11.2024	Bengalisch – lernen Sie die Sprache der Tagore kennen mit Tannistha Roy  Sprachkurs	VHS Erlangen Friedrichstraße 17, Raum 20	Bengalisch  Deutsch	vhs Erlangen
88	27.11.2024	Internationale Küche  Kochvorführung	Kulturpunkt Bruck	Deutsch	SURABHI mit Unterstützung des Kulturpunkt Bruck

89	29. 11.2024	Srijeet Chatterje – Film und Gespräch mit Asheni Sanket  Filmvorführung und Gespräch	VHS Erlangen, Großer Saal	Bengal, englische Untertitel	vhs Erlangen in Kooperation mit Durga Puja Franken e.V.
90	30.11.202 4	Carrrom Turnier  Turnier	Post-Sportverein Erlangen e.V., Pflegeheim Roncallistift	Deutsch, Englisch	DIG Franken
91	05.12.202 4	Indische Küche  Kochvorführung	Kulturpunkt Bruck Fröbelstraße 6	Deutsch	Erlanger Freundeskreis Indien e.V. mit Unterstützung des Kulturpunkt Bruck
92	07.12.202 4	Indischer Musikabend  Konzert	Gemeindezentrum Frauenaurach	Bengalisch, Hindi, Deutsch und Englisch	Durga Puja Franken e.V.  <b>Bemerkung: abgesagt</b>
93	13.12.202 4	Vegetarisch kulinarische Reise durch Indien – Kochkurs mit Monika Kapoor- Paul  Kochkurs	Eichendorffschule	Deutsch	vhs Erlangen
94	15. 01.2025	Indien als Digitale Avantgarde -  Vortrag von Prof. Dr. Ursula Rao vom Max Planck Institut für ethnologische Forschung, Halle  Vortrag	VHS, Historischer Saal	Deutsch	vhs Erlangen

## **Kooperationspartner\*innen**

### **Indische Gruppen und Vereine**

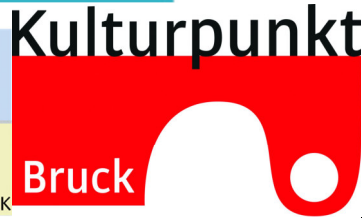
Deutsch-Indische Gesellschaft Nürnberg-Franken  
Durga Puja Franken e.V.  
Durgaville  
ERH Tamil Sangam (Tamilische Gruppe)  
Erlanger Freundeskreis Indien e.V.  
Franken Telugu Samithi  
Gayatri  
Gujarati Samajam  
Gujarati Samaj Franconia e.V.  
Indian Community Franconia (ICF)  
Kannada Koota Franconia,  
Kala Sangam  
Kshama Music Academy  
Madhurima Nayaganti,  
Malayali Samajam,  
Marathi Mandal Franken Germany  
Marathi Viswa Franken  
Namaste Ladies Club e.V.  
Srividya Rajamani  
SURABHI  
Odiasa Society Franconia

### **Städtische Einrichtungen**




Ausländer- und Integrationsbeirat  
Kulturamt  
Kulturpunkt Bruck  
Stadtbibliothek  
Stadtteilzentrum Die Scheune  
Stadtteilzentrum Die Villa  
Stadtteilzentrum ISAR 12  
Treffpunkt Röthelheimpark  
Städt. Sing- und Musikschule Erlangen  
vhs Erlangen  
vhs, Club International

### **Weitere Akteur\*innen:**

Sriram Aiyer  
Joel D'Souza  
Khusboo Jain  
Frauzentrum  
Studierendenwerk Erlangen-Nürnberg  
IHK Nürnberg



Ladies Club Erlangen e.V.

*Vasudeva Kutumbakam*

(World is a Global Village  
Die Welt ist ein globales Dorf)

## 2024 dreht sich alles um Indien

**INTEGRATION** Indische Community ist die größte Gruppe an Zugewanderten in Erlangen. Auftakt des Schwerpunktjahres.



**AUFTAKT IM E-WERK:** Dort feierten Inderinnen und Inder zusammen mit Erlangerinnen und Erlangern das indische Erntedankfest Makar Sankranti. (Foto: Silvia Klein)

VON LEA MARIA KIEHLMEIER

ERLANGEN – Mit knapp 4000 Menschen ist die indische Community die größte Gruppe an Zugewanderten in Erlangen. Sie kommen zum Studieren oder Arbeiten in die Hugenottenstadt. 2024 möchte Erlangen mit Veranstaltungen sie und die Stadtbevölkerung zusammenbringen. „Damit wollen wir ein Bewusstsein schaffen und dass die Integration besser gelingt“, sagte Oberbürgermeister Florian Janik am Dienstag bei einer Pressekonferenz.

Das Programm hat die indische Community zusammen mit der Stadtverwaltung, dem Amt für Chancengleichheit und Vielfalt und anderen Institutionen zusammengestellt. Es sei toll, zu sehen, mit welcher großer Resonanz die Inderinnen und Inder auf die Pläne der Stadtverwaltung reagiert haben, so Janik.

Der Auftakt für das Schwerpunktjahr fand am Wochenende im E-Werk statt. Dort feierten Inderinnen und Inder zusammen mit Erlangerinnen und Erlangern das indische Erntedankfest Makar Sankranti.

„Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung der Stadt und das Engagement von Silvia Klein“, sagt Asha Ramesh vom Integrationsbeirat. Sie ist eine der Ansprechpartnerinnen der indischen Community. Klein ist als Leiterin des Amtes für Chancengleichheit und Vielfalt für die Koordination zuständig.

### Antrag der SPD

Nachdem die SPD im November 2022 einen Antrag in den Stadtrat brachte, begann im Frühjahr 2023 eine Arbeitsgruppe zusammen mit Vertretern der indischen Community mit der Planung. „Wir waren oft auch beratend tätig, weil viele Gruppen zum ersten Mal eine öffentliche Veranstaltung selbst geplant haben“, erzählte Klein.

Neben Kooperationspartnern wie der Volkshochschule, der Stadtbibliothek und den Stadtteilzentren freut sich Klein vor allem über die Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk Erlangen-Nürnberg. Viele indische Zuwanderer kämen nämlich zum Studieren nach Erlangen.

Es werden nicht nur religiöse und gesellschaftliche Feste gefeiert. Unter anderem sind Kochkurse, Vorträge, Sportveranstaltungen und Workshops Teil des Programms. Ein persönliches Highlight für Asha Rahmesh und Gururaj Mahishi vom Integrationsbeirat ist Ugadi, das hinduistische Neujahrsfest. Es wird am 1. Mai im E-Werk gefeiert. „Wir planen eine Präsentation mit modernen, aber auch historischen Bildern aus Indien. Es sollen auch Filme gezeigt werden. Kulinarisch wird es natürlich auch einiges zu entdecken geben“, sagte Rahmesh. Gururaj Mahishi erzählte, dass er das Fest sonst in einer kleinen Gruppe feiere. „Aber dieses Jahr ist das die Gelegenheit, mit allen zusammen zu feiern.“

Florian Janik freut sich vor allem auf die Schachrätsel, die am 20. Juli in der Unteren Karlstraße gelöst werden müssen. „Es ist bestimmt nicht die größte Veranstaltung, aber ich finde es eine total tolle Idee, weil ich selber gerne Schach spiele.“ Silvia Kleins Highlight sind die Quizabende im Kulturpunkt Bruck und der Vortrag von Clemens Jürgenmeyer vom Arnold-Bergstraesser-Institut Freiburg über Politik, Kultur und ihre Dynamik.

Die Veranstaltungen für das erste Halbjahr stehen schon fest. Die Angebote für den Rest des Jahres möchten die Beteiligten im Lauf des Frühjahrs erarbeiten. Außerdem sollen die rund 20 indischen Vereine und Gruppen regelmäßige Partner der städtischen Institutionen werden. Informationen zu den Veranstaltungen gibt es online auf [erlangen.de/vielfalt-indien](http://erlangen.de/vielfalt-indien) und im gedruckten Programmheft.

## Indische Musik im Schlossgarten



Der Tabla-Spieler und Gründer der Akademie, Debasish Bhattacharjee, ist unter anderem beim Schlossgartenkonzert zu hören. Foto: Anubhab Academy

Das 7. Schlossgartenkonzert am Sonntag, 28. Juli, ab 11 Uhr bietet einen Einblick in die indische Musiktradition. Das „Anubhab Ensemble“ präsentiert klassisch-indische Raga-Musik, die jahrhundertalte Traditionen aufgreift und weltweit bekannt ist. Ein Raga spiegelt die Bandbreite menschlicher Emotionen wider und umfasst freies Improvisieren innerhalb eines festen Rahmens. Der Tabla-Spieler und Gründer der Kölner Academy für Indische Musik, Debasish Bhattacharjee, und weitere professionelle Musiker treten auf. Der Eintritt ist frei. Bei Regen findet das Konzert im Redoutensaal, Theaterplatz 1, statt. Info-Hotline: Sonntag ab 9 Uhr, Telefon (09131) 861417.

## Kurz berichtet

---

### **Orgel im Sommer**

ERLANGEN – Am Mittwoch, 7. August, wird ab 20 Uhr in der Altstädter Kirche am Martin-Luther-Platz die diesjährige Reihe der „Sommerlichen Orgelkonzerte“ fortgesetzt. Der Erlanger Kirchenmusikdirektor und Konzertorganist Wieland Hofmann spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Peteris Vasks, Karl Höller und Felix Mendelssohn Bartholdy. Karten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen (erlangen ticket) und an der Abendkasse sowie unter [www.bachverein-erlangen.de](http://www.bachverein-erlangen.de) erhältlich.

### **Vielfalt Indien**

ERLANGEN – Bis 20. August präsentiert Durga Puja Franken e.V. in der Stadtbibliothek am Marktplatz eine Fotoausstellung zur facettenreichen Schönheit und kulturellen Vielfalt Indiens. Die Ausstellung zeigt die Ergebnisse eines Fotowettbewerbs und lädt Besucher dazu ein, die vielen Gesichter Indiens zu entdecken. Der Eintritt ist frei, geöffnet ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 18.30 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 14 Uhr (Mi. geschlossen).

---

# Fest für Elefanten-Gott



Es war bunt, es war laut, es war lustig: In Erlangen fand das Ganesha-Fest statt. Foto: Silvia Klein

## GANESHA Die fränkisch-indische Community lud ein.

Zum Auftakt des zweiten Teils der Veranstaltungsreihe „Vielfalt Indiens in Erlangen 2024“ feierte die Stadt das Elefantengott-Fest am Rathausplatz – und das bereits zum dritten Mal. Die Indian Community Franconia und die Gruppe Marathi Vishwa Franken organisierten das Fest, das rund 2000 Besucher anzog.

Der Feiertag ist im Hinduismus der Verehrung Ganeshas, des Gottes des Anfangs, der Weisheit und des Glücks, gewidmet. Ganesha ist an seinem Elefantenkopf zu erkennen und gilt als Beseitiger von Hindernissen und Bringer von Erfolg und Wohlstand. Die Feier begann mit einem hinduistischen Gottesdienst, bei dem Priester Ganesha mit vedischem Gesang, Gong und Ritualen ehrten. Anschließend gab es Trommel- und Tanzvorführungen, bei denen die Gruppen Dhol Tasha und Lezim das Publikum begeisterten.

Das Fest endete mit einem Umzug vom Rathausplatz über die Nürnberger Straße Richtung Arcaden, bei dem die Teilnehmer Ganesha mit Musik und traditionellen Tänzen verabschiedeten.

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/13

Verantwortliche/r:  
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:  
13-1/018/2025

### Angebot zur Livestrem-Übertragung schaffen; Antrag der FDP Nr. 011/2025

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	16.07.2025	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

- 1.) Die Stadt Erlangen verzichtet auf die Übertragung von Video-Livestreams aus den Sitzungen. Video-Aufzeichnungen werden auch nicht im Nachgang zum Download angeboten.
- 2.) Es wird geprüft, ob ein Audiostreaming ohne zusätzliche Kosten für Mikrofontechnik und hohe Kosten für Encoder-Software umgesetzt werden kann.
- 3.) Bei einem positiven Ausgang der Prüfung wird für die Jahresschlussitzung 2025 und die Haushaltssitzung im Januar 2025 ein Audiostreaming angeboten. Die Erfahrungen werden evaluiert und als Basis für die weitere Entscheidung aufbereitet.
- 4.) Der Antrag 011/2025 ist damit erledigt.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Stadt Erlangen hat mit Livestreams während der Corona-Pandemie sowie mit der Live-Übertragung und Speicherung der Jahresschlussreden und Haushaltsreden umfassende Erfahrungen gesammelt. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass bereits während der Corona-Pandemie die Zahl der gleichzeitig Zuschauenden deutlich unter der von Live-Angeboten lag, die sich mit einem speziellen Thema (z.B. Impfungen) auseinandersetzen und auch die Möglichkeit zur Interaktion boten. Nach der Pandemie ist das Interesse noch einmal deutlich zurückgegangen (Beschlussvorlage 13/011/2020 zu Antrag 072/2020 der Erlanger Linken und 073/202 der Klimaliste; MzK 13-1/017/2024 im ÄR am 20.03.2024 mit Präsentation). Größeres Interesse fanden die Haushaltsreden jedoch 2025 mit gleichzeitig Maximal 129 Zuschauenden (2024: 31; 2023:23).

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Alle im Antrag genannten Varianten sind mit hohem Personalaufwand verbunden.

- 1) Sowohl Audio als auch Video-Livestreams bedürfen einer Begleitung der Pressestelle während der Sitzung, um ein Mindestmaß an Bürger\*innenservice, beispielsweise durch Einblendung des jeweiligen Tagesordnungspunktes und der korrekten Namen der Redenden sicherzustellen. Ferner sind Kommentare auf den Plattformen, über die der Stream ausgestrahlt wird, zu beobachten und zu moderieren. Sollten während einer Übertragung beispielsweise Persönlichkeitsrechte verletzt werden, ist der Stream zu unterbrechen. Bereits im Vorfeld sind Einverständniserklärungen von externen Referierenden einzuholen. Wenn alle Sitzungen gestreamt werden sollen, ist das ohne die Schaffung neuer Personalressourcen bei der Pressestelle nicht möglich.

- 2) Bei Variante A entsteht zusätzlicher Arbeitsaufwand in der Pressestelle, da die von einem externen Dienstleister geschnittenen Videos samt Untertiteln vor dem Hochladen kontrolliert werden müssen.

Bei den Varianten A (Echtzeitübertragung in Ton und Bild sowie Aufzeichnung) und B (Echtzeitübertragung in Ton und Bild) ist, so lange der Ratssaal nicht für hybride Sitzungen und Livestreams ausgestattet ist, ein externer Dienstleister zu beauftragen. Hierfür entstehen Sachkosten

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Pressestelle wird auf Grundlage des Beschlusses prüfen,

- a) ob mit vorhandener technischer Ausstattung ein qualitativ ausreichendes Audiostreaming der Jahresschlussitzung im Dezember und der Haushaltssitzung im Januar möglich ist und
- b) welche kostengünstige oder möglicherweise auch kostenfreie Encoder-Software auf städtischen Rechnern zum Einsatz gebracht werden kann.

Sofern keine zusätzlichen Kosten für Mikrofontechnik entstehen, werden die Jahresschlussitzung 2025 und die Haushaltssitzung 2026 vollständig über Audio gestreamt. Die genannten Sitzungen werden ohnehin bereits in Teilen von der Pressestelle begleitet, so dass der zusätzliche Personalaufwand überschaubar ist. Je nach Aufwand bei beiden Sitzungen kann das Audio-Streaming noch auf eine weitere Sitzung 2026 ausgeweitet werden, z.B. die Haushalts-einbringung. Im Nachgang werden die Zugriffszahlen ausgewertet und dem Ältestenrat vorgestellt. Auf dieser Grundlage kann dann eine Entscheidung getroffen werden, ob Audiostreams für ausgewählte Sitzungen fortgeführt werden. Zudem wird aufgezeigt, welche Personalres-sourcen erforderlich sind, sollte das Streaming für weitere Sitzungen des Stadtrats regelmäßig Anwendung finden.

### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

*Wenn ja, negativ:*

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*
- nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alter-native Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

## 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

**Anlagen:** Antrag der FDP Nr. 11/2025

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

**Stadträte**

Prof. Dr. Holger Schulze  
[str.holger.schulze@stadt.erlangen.de](mailto:str.holger.schulze@stadt.erlangen.de)

Michael Székely  
[str.michael.szekely@stadt.erlangen.de](mailto:str.michael.szekely@stadt.erlangen.de)

**Geschäftsführer**

Felix Braun  
[fdp.stadtraete@stadt.erlangen.de](mailto:fdp.stadtraete@stadt.erlangen.de)

<b>Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO</b>	
Eingang:	<b>31.01.2025</b>
Antragsnr.:	<b>011/2025</b>
Verteiler:	<b>OBM, BM, Fraktionen</b>
Zust. Referat:	<b>OBM / 13</b>
mit Referat:	

**Überarbeiteter Antrag: Angebot zur Livestream-Übertragung schaffen**

**31.01.2025**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die fortschreitende Digitalisierung eröffnet immer neue Möglichkeiten für Informationsbeschaffung und Bürgerbeteiligung. Infolge der Bayerischen Kommunalrechtsnovelle 2023 kann die Gemeinde eine Echtzeitübertragung der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats in Ton und Bild über das Internet zulassen und die Aufzeichnungen in einer Sammlung audiovisueller Medien für die Dauer von sechs Wochen zum Abruf für jedermann bereitstellen, Art. 52 IV S. 2 GO.

Voraussetzung für eine solche Übertragung ist ein Stadtratsbeschluss, der mit einer Zweidrittelmehrheit der abstimmenden Stadtratsmitglieder gefasst sein muss. Ebenso ist eine ausdrückliche Einwilligung der an der Sitzung teilnehmenden Personen erforderlich.

Vor dem Hintergrund der prekären Finanzlage der Stadt Erlangen haben die Bürger ein besonderes Informationsinteresse, das weit über die jährlichen Haushaltsberatungen hinausreicht. "Es ist die größte Krise der städtischen Finanzen seit Ende des Zweiten Weltkriegs", sagte Oberbürgermeister Florian Janik den Erlanger Nachrichten.

In diesen für die Stadt Erlangen herausfordernden Zeiten trägt eine Livestream-Übertragung und eine anschließende Speicherung in einer Mediathek daher dem Transparenzgebot Rechnung, die politische Arbeit und das Zustandekommen von Entscheidungen leichter mitverfolgen zu können. Dies ist besonders für berufstätige, ältere und allgemein in der Mobilität eingeschränkte Menschen, denen es nicht oder nur sehr schwer möglich ist, bei einer Stadtratssitzung vor Ort zu sein, eine gute Möglichkeit, am demokratischen Meinungsbildungsprozess teilzuhaben. Mithin wird die politische Partizipation der Bürgerschaft gefördert, was zur Vertrauensbildung in die Erlanger Kommunalpolitik maßgeblich beiträgt.

Wir beantragen daher - so wie es die Haushaltslage zulässt und eine Genehmigung durch die Regierung von Mittelfranken erteilt werden kann - über die folgenden drei Varianten abzustimmen.

- Dabei beziehen wir uns sowohl auf den öffentlichen Teil der monatlichen Stadtratssitzungen,
- als auch auf die Jahresschlussreden des Oberbürgermeisters und des Stadtrats,
- sowie insbesondere auf die alljährlichen Haushaltsreden des Oberbürgermeisters und der Fraktionen.

## Variante A

Der Stadtrat beschließt, eine **Echtzeitübertragung** der öffentlichen Sitzungen des Stadtrats in **Ton** und **Bild** über das Internet durchzuführen **und** die **Aufzeichnungen** in einer Sammlung audiovisueller Medien für die Dauer von sechs Wochen zum Abruf für jedermann **bereitzustellen**.

## Variante B

Der Stadtrat beschließt, eine **Echtzeitübertragung** der öffentlichen Sitzungen des Stadtrats in **Ton** und **Bild** über das Internet durchzuführen.

## Variante C

Der Stadtrat beschließt, eine **Echtzeitübertragung** der öffentlichen Sitzungen des Stadtrats **nur** in **Ton** über das Internet durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Holger Schulze  
FDP-Stadtrat

Michael Székely  
FDP-Stadtrat

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
II/20

Verantwortliche/r:  
Stadtkämmerei

Vorlagennummer:  
20/069/2025

### Jahresabschlüsse 2024 des städtischen Haushalts, der Wellhöfer-Feigel-Heindel-Stiftung sowie der Vereinigten Erlanger Wohltätigkeitsstiftung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus-schuss	16.07.2025	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Die Vorlage der Jahresabschlüsse 2024 des städtischen Haushalts sowie der von der Stadt Erlangen verwalteten rechtsfähigen Stiftungen mit den Bestandteilen Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Vermögensrechnung (Bilanz) und Anhang mit Anlagen sowie Rechenschaftsbericht - in digitaler Form - wird bestätigt.

#### II. Begründung

##### 1. Ausgangslage

Nach den gesetzlichen und städtischen Regelungen sind die Jahresabschlüsse für den Gesamthaushalt und für die rechtsfähigen Stiftungen innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres, somit bis zum 30. Juni des Folgejahres, aufzustellen und sodann dem Haupt-, Finanz- und Personalausschuss vorzulegen.

Die Jahresabschlüsse 2024 mit Anlagen wurden dem Revisionsamt bereits zur Prüfung vorgelegt.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

**Der Jahresabschluss 2024 der Stadt Erlangen** weist folgende wesentliche Ergebnisse aus:

**Ergebnisrechnung** incl. nicht rechtsfähige Stiftungen in Mio. €

	Ist 2024	Ist 2023	Abw.
Ordentliche Erträge	417	539	-122
Ordentliche Aufwendungen	- 535	- 509	-26
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 118	30	-148
Finanzergebnis	2	0	2
Ordentliches Ergebnis	- 116	30	-146
Außerordentliches Ergebnis (gerundet)	0	- 6	6
<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 116</b>	<b>24</b>	<b>-140</b>

Der **Haushaltsausgleich** gem. § 24 Abs. 1 KommHV-Doppik gilt durch die Verrechnungsmöglichkeit des Jahresfehlbetrages mit der Ergebniserücklage als hergestellt.

Die **Ergebnisrücklage** sinkt durch die Verrechnung des negativen Jahresergebnisses von 116 Mio. € sehr deutlich von 261 Mio. € auf 145 Mio. € ab. Die Verrechnung des Jahresfehlbetrages mit der Ergebnisrücklage steht unter Beschlussvorbehalt des Stadtrats.

### Finanzrechnung in Mio. €

	Ist 2024	Ist 2023	Abw.
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-123	46	-169
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 53	- 40	-13
Finanzierungsmittelüberschuss /-fehlbetrag	-176	7	-183
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5	- 4	9
Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	-171	2	-174
Bestand Finanzmittel	10	124	-114

Die laufende Verwaltungstätigkeit weist einen negativen Saldo von 123 Mio. € aus und verschlechtert sich dramatisch gegenüber dem Plus des Vorjahres. Auch der Planwert des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit von 25 Mio. € wird sehr deutlich verfehlt.

Im Rechnungsjahr 2024 wurden Kredite im Volumen von 8 Mio. € aufgenommen. Der positive Saldo aus Finanzierungstätigkeit bedeutet eine **Neuverschuldung** von 5 Mio. €.

Der **Bestand an Finanzmitteln** hat sich drastisch reduziert. Er wird durch einen Kassenkredit in Höhe von 60 Mio. € gestützt.

Nicht in Anspruch genommene **Haushaltsermächtigungen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden in Höhe von 36 Mio. € in das Haushaltsjahr 2025 übertragen (Vj. 38 Mio. €).

### Bilanz in Mio. €

	2024	2023
Anlagevermögen	1.226	1.171
Umlaufvermögen	80	174
Aktive RAP	7	7
Treuhandvermögen	4	4
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.317</b>	<b>1.355</b>

Die **Bilanzsumme** ist im Rechnungsjahr 2024 um 38 Mio. € auf 1,3 Mrd. € gesunken.

Das Anlagevermögen ist gestiegen und nimmt zum Bilanzstichtag 93,1 % der Bilanzsumme ein.

Die **Investitionskredite** (bei Kreditinstituten) im Kernhaushalt sind um 5 Mio. € auf 84 Mio. € angewachsen. Die Pro-Kopf-Verschuldung des Kernhaushalts hat sich nahezu verdoppelt, liegt aber mit 1.249 € weiterhin unter dem Durchschnitt der kreisfreien Städte in Bayern (letzter Stand 31.12.2023: 1.924 €).

Diesem Jahresabschluss ist eine kompakte Zusammenfassung der Ergebnisse beigelegt (Anlage4).

Die **Jahresabschlüsse 2024 der rechtsfähigen Stiftungen** weisen folgende Ergebnisse in € aus:

	Ergebnisrechnung	Finanzrechnung
Wellhöfer-Feigel-Heindel-Stiftung	23.704,62	41.952,93
Vereinigte Erlanger Wohltätigkeitsstiftung	293,34	151,73

Das Ergebnis der **Wellhöfer-Feigel-Heindel-Stiftung** (23.704,62 €) dient vollumfänglich dem geforderten Kapitalerhalt des Grundstockvermögens und wird zu diesem Zweck der freien Rücklage zugeführt.

Die **Vereinigten Erlanger Wohltätigkeitsstiftung** wurde mit Bescheid der Regierung von Mittelfranken vom 07.10.2024 der Wellhöfer-Feigel-Heindel-Stiftung zugelegt. Die Vereinigte Erlanger Wohltätigkeitsstiftung ist somit zum 15.11.2024 erloschen. Der Abschluss wurde zu diesem Zeitpunkt erstellt. Das Vermögen der Stiftung wurde anschließend an die Wellhöfer-Feigel-Heindel-Stiftung übertragen.

### 3. Ressourcen

#### Stadt Erlangen

Der Jahresüberschuss von 24 Mio. € soll der Ergebnisrücklage zugeführt werden, sodass sich ihr Bestand auf 261 Mio. € erhöht. Die Zuführung zur Ergebnisrücklage steht unter Beschlussvorbehalt des Stadtrats.

#### Rechtsfähige Stiftungen

Der Jahresüberschuss der Wellhöfer-Feigel-Heindel-Stiftung soll zu Kapitalerhaltungszwecken der freien Rücklage zugeführt werden. Über die Ergebnisverwendung entscheidet der Stadtrat im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses der Stiftungen.

**Anlagen:** Anlage 1: Jahresabschluss 2024 Stadt Erlangen  
Anlage 2: Jahresabschluss 2024 Wellhöfer-Feigel-Heindel-Stiftung  
Anlage 3: Abschluss zum 15.11.2024 Vereinigte Erlanger Wohltätigkeitsstiftung  
Anlage 4: Stadtfinanzen kompakt 2024

#### Hinweis:

**Die Anlagen werden auf Wunsch in gedruckter Form nachgereicht. Anforderungen bitte über die Mailadresse der Stadtkämmerei: [stadtkaemmerei@stadt.erlangen.de](mailto:stadtkaemmerei@stadt.erlangen.de) .**

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
II/BTM

Verantwortliche/r:  
Beteiligungsmanagement

Vorlagennummer:  
**BTM/102/2025**

### ESTW AG: Bevollmächtigung für die Beschlussfassungen der Hauptversammlung am 25.07.2025

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	16.07.2025	Ö	Gutachten	
Stadtrat	24.07.2025	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

Referat für Recht, Personal und Digitalisierung (III), ESTW AG

#### I. Antrag

Herr berufsmäßiger Stadtrat Thomas Ternes wird bevollmächtigt, die Stadt Erlangen in der Ordentlichen Hauptversammlung 2025 der ESTW AG als Aktionärsvertreter zu vertreten und zu den folgenden Beschlussempfehlungen die Zustimmung zu erteilen:

- Aus dem Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2024 i.H.v. 7.954.472,84 € werden 4.000.000 € zum 01.10.2025 an die alleinige Aktionärin, die Stadt Erlangen ausgeschüttet. Die verbleibenden 3.954.472,84 € werden in die Bilanzposition „andere Gewinnrücklagen“ eingestellt.
- Den Mitgliedern des Vorstands wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
- Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
- Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 wird die Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Bremen gewählt.

#### II. Begründung

Zu den o.g. Beschlussvorlagen hat sich der Aufsichtsrat der ESTW AG in seiner Sitzung am 04.07.2025 beraten und seine Beschlussempfehlungen an die Hauptversammlung der **ESTW AG** am 25.07.2025 ausgesprochen. In der Hauptversammlung der ESTW AG wird die Aktionärin Stadt Erlangen von Herrn berufsmäßiger Stadtrat Ternes vertreten. Gemäß § 3 Abs. 12 i.V.m. § 4 Abs. 12 der Geschäftsordnung des Erlanger Stadtrats hat der Stadtrat das Weisungsrecht für die Stimmabgaben des Vertreters der Stadt Erlangen in der Hauptversammlung der ESTW AG.

##### 1. Jahresabschluss der ESTW AG zum 31.12.2024

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der ESTW AG sowie die Jahresabschlüsse und Lageberichte des Konzerns und der Tochtergesellschaften für das Geschäftsjahr 2024 wurden erstmals von der Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Bremen geprüft und mit einem **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** versehen. Der Auftrag umfasste auch die Prüfung nach § 53 HGrG über die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

**Kennzahlen zum Jahresabschluss 2024 der ESTW AG im Vergleich zu den beiden Vorjahren:**

	2024	2023	2022
<b>Bilanz</b>			
Bilanzsumme (T€)	<b>336.900</b>	352.512	299.640
Anlagendeckungsgrad (EK/AV)	<b>57,1%</b>	57,4%	54,9%
Investitionen (T€)	<b>35.627</b>	28.783	25.791
Kreditaufnahme (T€)	<b>10.000</b>	12.500	20.400
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
Umsatz (T€)	<b>241.630</b>	346.377	228.737
davon Strom Netz	<b>23.192</b>	16.841	15.311
Strom Sonstige Aktivitäten	<b>79.448</b>	145.150	90.099
Erdgas Netz	<b>2.338</b>	2.962	2.470
Erdgas Sonstige Aktivitäten	<b>30.514</b>	64.168	31.114
Nah- und Fernwärme	<b>73.397</b>	87.074	59.098
Wasser	<b>21.439</b>	19.196	20.116
Sonstige Aktivitäten	<b>11.302</b>	10.986	10.529
Personalaufwand (T€)	<b>48.124</b>	45.950	44.754
Verlustübernahmen (T€)	<b>16.614</b>	17.969	12.062
(nachrichtl.: Steuervorteil durch steuerl. Querverbund, T€)	<b>(6.268)</b>	(5.615)	(3.906)
Jahresergebnis (T€)	<b>+7.954</b>	+7.952	+6.614
<b>Sonstiges</b>			
Anzahl der Mitarbeiter im Jahres-Ø	<b>663</b>	654	632
Cash-Flow nach DVFA/SG <sup>*)</sup> (T€)	<b>24.898</b>	25.269	25.106
<b>Leistungsdaten</b>			
Stromprod. aus erneuerbaren Energien (Mio. kWh)	<b>45,6**)</b>	58,8	42,9
Abgabe an Kunden (Mio. kWh)			
Strom (Mio. kWh)	<b>273,2</b>	390,5	417,9
Erdgas (Mio. kWh)	<b>287,2</b>	286,6	291,9
Fern- und Nahwärme/Kälte (Mio. kWh)	<b>340,5</b>	347,7	382,4
Wasser (Mio. m <sup>3</sup> )	<b>7,4</b>	7,1	8,5
Verteilungsnetz (km) <sup>***)</sup>			
Strom	<b>1.080,6</b>	1.073,8	1.062,7
Erdgas	<b>255,3</b>	255,3	255,3
Fernwärme	<b>108,5</b>	106,3	103,7****)
Wasser	<b>339,0</b>	339,0	336,6

\*) Cash-Flow nach DVFA/SG = Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Veränderung d. langfristigen Rückstellungen +/- sonstige zahlungsunwirksame wesentliche Aufwendungen und Erträge, ohne Sondereinflüsse

\*\*\*) 2023 war ein sehr gutes Windjahr, 2024 wieder ein „Normaljahr“

\*\*\*\*) ohne Hausanschlussleitungen

\*\*\*\*\*) Verringerung aufgrund statistischer Korrekturen

Nach den Verwerfungen der letzten Jahre ist das Preisniveau an den Energiemärkten im Jahr 2024 wieder deutlich gesunken. Dies und der Verlust von großen Strom-Sonderkunden führten dazu, dass die Umsatzerlöse der ESTW AG um 30,2% unter denen des Vorjahres lagen.

Zwar gingen auch die Bezugs- und Beschaffungskosten für Strom und Gas stark zurück, für das Rohergebnis ergab sich aber immer noch eine Verschlechterung um 4,4 Mio. € bzw. 4,2%

Die sonstigen betrieblichen Erträge nahmen um 2,5 Mio. € zu, im Wesentlichen durch außergewöhnliche Erträge i.H.v. 3,4 Mio. €. (Vj. 0,8 Mio. €). Gegenläufig wirkten sich gestiegene Aufwendungen vor allem für Personal, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen aus. Der Personalaufwand erhöhte sich um 2,2 Mio. € bzw. +4,7% aufgrund von Personalmehrung, Tarifsteigerung und Inflationsausgleichszahlung. Die Abschreibungen stiegen 0,7 Mio. € infolge der hohen Investitionstätigkeit der Vorjahre. Bei der Zunahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 2,8 Mio. € schlägt sich eine Einzelwertberichtigung von Forderungen i.H.v. 2,5 Mio. € nieder. Insgesamt verschlechterte sich das Betriebsergebnis um 7,3 Mio. € bzw. 24,0%.

Die Aufwendungen für die Übernahme des Verlusts der ESTW Stadtverkehr GmbH, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, waren um 1,4 Mio. € niedriger als im Vorjahr. Im Jahr 2024 wurde das Ergebnis der ESTW Stadtverkehr durch den Zuschuss für das Deutschlandticket i.H.v. 2,6 Mio. € (Vj. 1,3 Mio. €) und den städtischen Zuschuss für die CityLinie i.H.v. 1,1 Mio. € entlastet. Dass das Jahresergebnis der ESTW AG mit rd. 8 Mio. € wieder das Niveau des Vorjahres erreicht, ist im Wesentlichen auf Sondereffekte zurückzuführen, die aus der steuerlichen Behandlung der Verbuchung von Zuschüssen resultieren. Dies führte zu einem Steuerguthaben i.H.v. 3,1 Mio. €, im Vorjahr war eine Steuerschuld i.H.v. 3,0 Mio. € zu verzeichnen.

Investiert wurden im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 36,2 Mio. €, im Wesentlichen in die Versorgungsnetze (21,0 Mio. €), die Wassergewinnung, -aufbereitung und -speicherung (3,6 Mio. €), den Telekommunikationsbereich (2,4 Mio. €), den Stadtverkehr (2,0 Mio. €), die Fernwärmeerzeugung (1,8 Mio. €), den Fuhrpark (1,0 Mio. €), den IT-Bereich (0,7 Mio. €), die regenerative Stromerzeugung (0,4 Mio. €), den Messstellenbetrieb (0,4 Mio. €) sowie in den Nahwärme- bzw. Kältebereich (0,3 Mio. €).

Als Beitrag zur Konsolidierung des städtischen Haushalts sieht der Gewinnverwendungsvorschlag eine Ausschüttung i.H.v. 4 Mio. € vor, die verbleibenden rd. 4 Mio. € werden in die andere Gewinnrücklage eingestellt. Die Eigenkapitaldeckung des Anlagevermögens verbleibt damit trotz der weiterhin hohen Investitionstätigkeit bei sehr guten 57,1%.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der ESTW AG für das Geschäftsjahr 2024 sind als **Anlage** beigefügt. Der vollständige Jahresabschluss einschließlich Lagebericht und die Prüfberichte des Abschlussprüfers zum Konzern und den Konzernunternehmen können beim Beteiligungsmanagement der Stadt eingesehen werden.

## **Auszug aus dem Lagebericht der ESTW**

### Geschäftsverlauf

*Das Jahr 2024 begann für die ESTW und ihre Kunden sehr positiv: Die Strom- und Erdgaspreise konnten zum 1. Januar 2024 deutlich gesenkt werden. Nach einem turbulenten Jahr 2022 mit massiven Preissteigerungen und Preisspitzen an den Energiemärkten folgte 2023 eine gewisse Beruhigung. In dieser Übergangsphase gab es zunächst kaum günstige Angebote für Energiekunden. Aber bereits ab dem Frühjahr 2023 belebte sich der zwischenzeitlich sehr schwache Wettbewerb. Dieser Trend setzte sich 2024 dann sogar verstärkt fort. Für die ESTW war es gut und wichtig, die Energiepreissenkungen zum Jahresbeginn 2024 bereits frühzeitig im Herbst 2023 zu kommunizieren. Dies unterstrich die eigene Wettbewerbsfähigkeit und sandte positive Signale aus. Insgesamt lässt sich daher auch für das Jahr 2024 eine hohe Loyalität und Kundennähe feststellen. Zudem wurden die langfristige Strategie der ESTW und das positive Marken-Image auch für das Geschäftsjahr 2024 mit gutem Service, guter telefonischer Erreichbarkeit, dem Ausbau digitaler Möglichkeiten sowie marktfähigen Preisen klar erfüllt.*

*Nach Auffassung des ESTW-Vorstandes sind die Gesamtentwicklung und die wirtschaftliche Lage der ESTW im Geschäftsjahr 2024 als sehr zufriedenstellend einzuschätzen.*

### Risiken und Chancen

*Der Ausstieg aus den fossilen Energien erfordert einen radikalen Umbau der Fernwärmeerzeugung. Der Transformationsplan hierfür wurde erstellt und die benötigten Mittel sind in der Unternehmensplanung bereits berücksichtigt.*

*Der Verkauf von Erdgas ist auf Grund der Zielsetzung einer nachhaltigen Wirtschaft ein Auslaufmodell. Ob eine Fortführung des heutigen Gasnetzes mit regenerativen Brennstoffen realisiert werden kann, ist noch offen, sodass damit zu rechnen ist, dass sich nach und nach Erdgaskunden verabschieden werden.*

*Im Stromnetz wird verstärkt in den Ausbau der Umspannwerke investiert, um zukünftige Leistungsspitzen sicher abdecken zu können. Dies führt zu einem deutlich steigenden Bedarf an Finanzmitteln, die erst verzögert über den Mechanismus der Anreizregulierung in das Unternehmen zurückfließen.*

*Der Ausfall von Erzeugungs- und Gewinnungsanlagen ist immer ein potenzielles Risiko. Für die Produktion von Wärme und die Förderung von Trinkwasser stehen bei den ESTW ausreichend Reservekapazitäten bereit.*

*Durch Termingeschäfte für die Jahre 2025 bis 2027 wurde bereits ein Teil der Erzeugungsmarge gesichert. Ein weiterer und dauerhafter Verfall der Marge stellt ein Risiko für das Unternehmensergebnis dar.*

*Die ESTW haben im Allgemeinen weiterhin eine starke Position durch ihre Kundennähe bei gleichzeitig wettbewerbsfähigen Preisen. Als 100%ige Tochter der Stadt Erlangen (und damit ihrer Bürger) besteht u.a. eine starke emotionale Bindung der Bürger an „ihr“ Unternehmen. Somit rechnen die ESTW weiterhin mit einem sehr hohen Marktanteil im Privatkundengeschäft, auch wenn sich durch die volatilen Preise auf dem Beschaffungsmarkt der Wettbewerb um Endkunden wieder belebt hat.*

### **2. Gewinnverwendungsbeschluss**

Der Vorstand schlägt vor, von dem im Geschäftsjahr 2024 erzieltem Jahresüberschuss 4.000.000 € an die alleinige Aktionärin, Stadt Erlangen, auszuschütten. Die verbleibenden 3.954.472,84 € des Jahresüberschusses werden in die Bilanzposition „andere Gewinnrücklagen“ eingestellt. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 4. Juli 2025 eine entsprechende Beschlussempfehlung an die Hauptversammlung beschlossen.

### **3. Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025**

Die Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen (GPP) hat mit ihrer Würzburger Niederlassung erstmals die Jahresabschlüsse von ESTW AG und Konzern geprüft. Die zuständigen Fachbereiche der ESTW waren mit dem Prüfungsablauf sehr zufrieden.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 4. Juli 2025 beschlossen, der Hauptversammlung zu empfehlen, die Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Bremen zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 zu wählen.

**Anlagen:** Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 2024 der ESTW AG

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Bilanz zum 31. Dezember 2024 der Erlanger Stadtwerke AG

**AKTIVA**

**PASSIVA**

	€	31.12.2024 €	Vorjahr Tsd. €		€	31.12.2024 €	Vorjahr Tsd. €
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		25.000.000,00	25.000
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.324.548,97		1.595	<b>II. Kapitalrücklage</b>		35.659.391,60	35.659
2. geleistete Anzahlungen	137.589,54	2.462.138,51	188	<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
			1.783	1. gesetzliche Rücklage	2.500.000,00		2.500
<b>II. Sachanlagen</b>				2. andere Gewinnrücklagen	85.252.642,07		77.301
1. Grundstücke und Bauten	50.431.161,53		48.766			87.752.642,07	79.801
2. technische Anlagen und Maschinen	187.574.431,07		179.022	<b>IV. Jahresergebnis</b>		7.954.472,84	7.952
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.229.718,47		9.140			156.366.506,51	148.412
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.659.989,11		9.473	<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		36.179.640,68	34.164
		260.895.300,18	246.401	<b>C. Rückstellungen</b>			
<b>III. Finanzanlagen</b>				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15.758.688,00		15.193
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	110.451,10		110	2. Steuerrückstellungen	144.631,32		1.399
2. Beteiligungen	10.236.733,09		10.101	3. sonstige Rückstellungen	26.630.961,97		25.691
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	218.058,28		82			42.534.281,29	42.283
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	88.752,15		89	<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
5. sonstige Ausleihungen	12.600,47		16	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	72.583.206,00		66.725
		10.666.595,09	10.398	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.072.258,73		39.364
<b>B. Umlaufvermögen</b>		274.024.033,78	258.582	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		1.457
<b>I. Vorräte</b>				4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.950.409,99		8.102
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.112.108,62		16.376	5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Erlangen	412.093,03		1.211
2. unfertige Leistungen	211.268,95		404	6. sonstige Verbindlichkeiten	6.763.531,08		10.787
		15.323.377,57	16.780	davon aus Steuern: 5.453.440,09 € (Vorjahr: 8.373 Tsd. €)		101.781.498,83	127.646
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		38.532,58	6
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich erhaltene Anzahlungen für Energie- und Wasserlieferungen	80.193.510,85		103.759				
	-53.712.286,28		-73.051				
		26.481.224,57	30.708				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	944.972,42		0				
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.481.261,62		1.541				
4. Forderungen gegen die Stadt Erlangen	2.604.540,27		2.470				
5. sonstige Vermögensgegenstände	11.760.783,78		15.749				
		16.791.558,09	19.760				
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		2.860.908,60	25.152				
		61.457.068,83	92.399				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.419.357,28	1.531				
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>336.900.459,89</b>	352.512	<b>Summe der Passiva</b>		<b>336.900.459,89</b>	352.512

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

	€	2024 €	Vorjahr Tsd. €
1. Umsatzerlöse	249.045.627,25		353.934
Erdgassteuer	-1.880.299,96		-1.785
Stromsteuer	-5.535.744,95		-5.772
		<b>241.629.582,34</b>	346.377
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an noch nicht abgerechneten Leistungen		<b>-192.262,99</b>	61
3. andere aktivierte Eigenleistungen		<b>4.325.923,88</b>	3.904
4. sonstige betriebliche Erträge		<b>3.978.577,38</b>	1.487
		<b>249.741.820,61</b>	351.829
5. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	129.131.726,64		229.865
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.669.656,95		11.243
		<b>140.801.383,59</b>	241.108
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	36.751.494,85		35.759
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.372.280,01		10.191
davon für Altersversorgung: 3.712.453,54 € (Vorjahr: 3.358 Tsd. €)			
		<b>48.123.774,86</b>	45.950
7. Abschreibungen:			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		<b>19.734.688,83</b>	19.080
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		<b>17.016.864,76</b>	14.200
		<b>24.065.108,57</b>	31.491
9. Erträge aus Beteiligungen		<b>72.767,11</b>	50
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		<b>12.821,19</b>	9
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<b>101.562,09</b>	181
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme davon aus verbundenen Unternehmen: 16.613.720,42 € (Vorjahr: 17.969 Tsd. €)		<b>16.613.720,42</b>	17.969
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<b>1.675.547,25</b>	1.506
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<b>-3.091.086,43</b>	3.033
15. Ergebnis nach Steuern		<b>9.054.077,72</b>	9.224
16. sonstige Steuern		<b>1.099.604,88</b>	1.272
<b>17. Jahresergebnis</b>		<b>7.954.472,84</b>	<b>7.952</b>

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
II/BTM

Verantwortliche/r:  
Beteiligungsmanagement

Vorlagennummer:  
**BTM/103/2025**

### **ESTW Stadtverkehr GmbH und Zweckverbände: Wechsel durch das Ausscheiden von Herrn Exner und die Bestellung von Frau Weigl in den Vorstand der ESTW AG**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	16.07.2025	Ö	Gutachten	
Stadtrat	24.07.2025	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

Bürgermeister- und Presseamt (Amt 13), ESTW

## I. Antrag

- 1 Als von der Stadt entsandter Vertreter wird Herr Beugel beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der ESTW Stadtverkehr GmbH zu folgenden Beschlussempfehlungen die Zustimmung zu erteilen:
  - Herr Matthias Exner wird zum 29.07.2025 als Geschäftsführer der ESTW Stadtverkehr GmbH abberufen.
  - Frau Eva Weigl wird zum 29.07.2025 als Geschäftsführerin der ESTW Stadtverkehr GmbH bestellt.
  
- 2 Herr Matthias Exner wird zum 1. Oktober 2025 als Verbandsrat bzw. als stellvertretender Verbandsrat in den u.g. Zweckverbänden abberufen. Neu entsandt werden:
  - Zweckverband zur Wasserversorgung der Seebachgruppe  
Verbandsrätin : Frau Eva Weigl  
Stellvertretung: Herr Matthias Stiegler
  - Zweckverband zur Wasserversorgung der Eltersdorfer Gruppe  
Stellvertretung des Verbandsrats Herr Oneseit: Frau Eva Weigl
  - Zweckverband Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum (WFW)  
Stellvertretung des Verbandsrats Herr Oneseit: Frau Eva Weigl

## II. Begründung

### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Als Nachfolgerin von Herrn Matthias Exner, der zum 30.09.2025 in den Ruhestand geht, wurde mit Beschluss des Erlanger Stadtrats vom 12.12.2024 Frau Eva Weigl zum 01.07.2025 als kaufmännisches Vorstandsmitglied der ESTW AG bestellt. Der Wechsel ist für weitere Funktionen von Herrn Exner nachzuvollziehen, für deren Bestellung bzw. Entsendung die Stadt zuständig ist.

### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

#### 1. ESTW Stadtverkehr GmbH

Für die ESTW Stadtverkehr GmbH, einer 100%igen Tochter der ESTW AG, sind zwei Geschäftsführer bestellt, derzeit Herr Exner als kaufmännisches Vorstandsmitglied und Herr Wurzschnitt als Prokurist und Bereichsleiter Recht der ESTW AG.

Der Wechsel in der Geschäftsführung soll in der Gesellschafterversammlung der ESTW Stadtverkehr GmbH am 29.07.2025 beschlossen werden. Der Vorstand der ESTW AG hat seine Gesellschafterrechte in der Gesellschafterversammlung des Tochterunternehmens uneingeschränkt in allen Angelegenheiten an die Stadt abgetreten, um das Kontrollkriterium als Voraussetzung für die ÖPNV-Direktvergabe im Jahr 2019 zu erfüllen. Das Stimmrecht wird daher von Herrn Beugel, dem vom Stadtrat bestellten Vertreter der Stadt, ausgeübt.

2. Zweckverband zur Wasserversorgung der Seebachgruppe  
Zweckverband zur Wasserversorgung der Eltersdorfer Gruppe  
Zweckverband Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum (WFW)

Als Mitglied in den o.g. Zweckverbänden entsendet die Stadt Erlangen Verbandsräte und deren Stellvertretungen in die Verbandsversammlungen.

Da Frau Weigl als Verbandsrätin für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Seebachgruppe neu entsandt wird, ist für sie satzungsgemäß auch eine persönliche Stellvertretung für den Verhinderungsfall zu benennen. Für diese Aufgabe wird Herr Matthias Stiegler, designierter Abteilungsleiter der Wasserspeicherung/-aufbereitung bei den ESTW vorgeschlagen.

In den übrigen beiden Zweckverbänden wird Frau Weigl die Stellvertretung von Verbandsrat Herr Oneseit übernehmen.

Der Wechsel in den Gremien soll zum 1. Oktober 2025 erfolgen.

### **3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Beschlussfassung gemäß § 3 Nr. 11 der Geschäftsordnung für den Stadtrat.

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
II/BTM

Verantwortliche/r:  
Beteiligungsmanagement

Vorlagennummer:  
BTM/104/2025

### ESTW Stadtverkehr GmbH: Bevollmächtigung für die Gesellschafterversammlung am 29.07.2025

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schluss	16.07.2025	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

Referat für Recht, Personal und Digitalisierung (III), ESTW AG

## I. Antrag

Als von der Stadt entsandter Vertreter wird Herr Beugel beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der ESTW Stadtverkehr GmbH zu folgenden Beschlussempfehlungen die Zustimmung zu erteilen:

- Der Jahresabschluss 2024 wird festgestellt.
- Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
- Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 wird die Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Bremen gewählt.

## II. Begründung

### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Grundsätzlich liegen die Stimmabgaben in den Gesellschafterversammlungen der – aus Sicht der Stadt nur mittelbaren - ESTW-Beteiligungen in der Zuständigkeit des Vorstands der ESTW AG, der laut Satzung bei Mehrheitsbeteiligungen für die o.g. Beschlussfassungen die Zustimmung des Aufsichtsrats der ESTW AG einzuholen hat. Für die ESTW Stadtverkehr GmbH hat der Vorstand der ESTW AG jedoch seine Gesellschafterrechte in der Gesellschafterversammlung uneingeschränkt in allen Angelegenheiten an die Stadt abgetreten, um das Kontrollkriterium als Voraussetzung für die ÖPNV-Direktvergabe im Jahr 2019 zu erfüllen.

Der vom Stadtrat bestellte Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der ESTW Stadtverkehr GmbH ist Herr Beugel. Gemäß § 3 Abs. 12 i.V.m. § 4 Abs. 12 der Geschäftsordnung des Erlanger Stadtrats benötigt er die Ermächtigung des zuständigen städtischen Ausschusses.

### 2. Sachbericht

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 der ESTW Stadtverkehr GmbH wurden von der Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Bremen geprüft und mit einem **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** versehen. Der Auftrag umfasste auch die Prüfung nach § 53 HGrG über die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

Die ESTW Stadtverkehr GmbH ist mit dem Dauerverlustgeschäft ÖPNV betraut. Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der ESTW AG werden ihre Verluste von der Mutter übernommen und mit deren Gewinnen im Rahmen des steuerlichen Querverbunds verrechnet.

**Kennzahlen zum Jahresabschluss 2024** im Vergleich zu den beiden Vorjahren:

	2024	2023	2022
<b>Bilanz</b>			
Bilanzsumme (in T€)	<b>11.957</b>	14.151	11.511
EK-Quote	<b>0,6%</b>	0,5%	0,6%
Investitionen (in T€)	<b>912</b>	9.647	1.668
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten (in T€)	<b>4.761</b>	5.944	4.434
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
Umsatz (in T€)	<b>10.167</b>	9.673	9.097
Personalaufwand (in T€)	<b>11.461</b>	10.319	9.262
Jahresergebnis vor Verlustausgleich (in T€) (nachrichtl.: Steuervorteil der ESTW AG aus dem steuerlichen Querverbund, in T€)	<b>-16.614</b>	-17.956	-12.062
	<b>(6.268)</b>	(5.615)	(3.906)
<b>Sonstiges</b>			
Anzahl der Mitarbeiter im Jahres-Ø	<b>187</b>	176	165
Cash-Flow nach DVFA/SG*) (in T€)	<b>-14.459</b>	-16.037	-10.886
<b>Leistungsdaten</b>			
Fahrgäste (in Mio.)	<b>12,9</b>	10,6	9,4
Linien (inkl. Nightliner)	<b>16</b>	16	16
Länge des Liniennetzes (km) **)	<b>227,1</b>	218,4	218,3
Nutzwagen-km (in Mio.) ***)	<b>4,2</b>	4,2	4,6

\*) Cash-Flow nach DVFA/SG = Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Veränderung d. langfristigen Rückstellungen +/- sonstige zahlungsunwirksame wesentliche Aufwenden und Erträge, ohne Sondereinflüsse

\*\*\*) ohne Schulbus-Linien

\*\*\*\*) ohne Rufbus-Linien

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024 sind als **Anlage** beigefügt. Der vollständige Jahresabschluss einschließlich Lagebericht und der Prüfbericht des Abschlussprüfers können beim Beteiligungsmanagement der Stadt eingesehen werden.

**Auszug aus dem Lagebericht der ESTW Stadtverkehr GmbH:**

*Ertragslage*

*Die Umsatzerlöse der ESTW Stadtverkehr GmbH betragen 10,2 Mio. € (Vorjahr: 9,7 Mio. €). Gegenüber dem Wirtschaftsplan-Erstansatz 2024 ist eine negative Planabweichung in Höhe von 1,7 Mio. € zu verzeichnen. Grund hierfür ist der Zuschuss der CityLinie in Höhe von 1,5 Mio. €, der bei den Umsatzerlösen geplant war, jedoch unter den sonstigen betrieblichen Erträgen gebucht wurde. Insofern beliefen sich die sonstigen betrieblichen Erträge auf 4,1 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €).*

*Der Materialaufwand ist um 0,9 Mio. € auf 14,4 Mio. € gestiegen. Die Personalkosten erhöhten sich aufgrund der tariflichen Lohnanpassungen und der Personalmehrung um 1,2 Mio. € auf 11,5 Mio. €.*

*Der Verlust der ESTW Stadtverkehr beträgt 16,6 Mio. € (Vorjahr: 18,0 Mio. €) und wird aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages von den ESTW AG übernommen. Gegenüber der letztjährigen Planung verbesserte sich das Jahresergebnis um 0,9 Mio. €, dies ist auf höhere Zuschüsse für das Deutschlandticket zurückzuführen.*

*Vermögenslage*

*Die größten Positionen im Anlagevermögen bilden die Fahrzeuge (4,4 Mio. €). Die Bilanzsumme ist um 2,2 Mio. € auf 12,0 Mio. € gesunken. Auf der Vermögensseite sind insbesondere die Sachanlagen und auf der Kapitalseite die Verbindlichkeiten reduziert.*

*Die Investitionen der ESTW Stadtverkehr im Jahr 2024 betragen 0,8 Mio. €, davon entfielen 0,5*

Mio. € auf die Beschaffung von Fahrgastinformationssystemen. Prognostiziert waren im Vorjahr Investitionen in Höhe von 1,6 Mio.

#### Risiko- und Chancenbericht

Im Mai 2023 wurde das Deutschlandticket eingeführt, welches die Tarifwelt des ÖPNV völlig neu strukturiert hat. Zielsetzung der Bundesregierung ist es, mit diesem günstigen, deutschlandweit gültigen Ticket die Nutzerzahlen im ÖPNV deutlich anzuheben. Es besteht das Versprechen von staatlicher Seite, Einnahmeausfälle durch niedrigere Tarifergiebigkeit auszugleichen. Ein Restrisiko verbleibt. Ebenso könnte ein massiver Anstieg der Treibstoffpreise das Planergebnis belasten. Auch eine Verringerung der Tarifergiebigkeit, also Wanderungsbewegungen innerhalb der Tariflandschaft des VGN inkl. Deutschlandticket, stellen ein Risiko dar, geplante Umsatzsteigerungen auch wirklich zu erreichen.

Durch die Einführung moderner Software für Busse, Wartung, Personaldisposition, Leitstelle und Vertrieb ist in Erlangen ein zuverlässiger, kundenorientierter Stadtverkehr entstanden.

#### Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025

Da die ESTW Stadtverkehr GmbH als 100%ige Tochter in den Konzernabschluss der ESTW einzubeziehen ist, soll derjenige Abschlussprüfer bestellt werden, den die Hauptversammlung der ESTW AG am 25.07.2025 für die Prüfung ihrer Gesellschaft bestimmt. Die Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Bremen (GKK) hat mit ihrer Würzburger Niederlassung die Jahresabschlüsse des ESTW-Konzerns erstmals für das Geschäftsjahr 2024 geprüft. Der Vorstand der ESTW AG wird der Hauptversammlung vorschlagen, die GKK für das Geschäftsjahr 2025 erneut mit den Abschlussprüfungen zu beauftragen.

#### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Beschlussfassung gemäß § 4 Nr. 12 der Geschäftsordnung für den Stadtrat.

#### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*  
 ja, negativ\*  
 nein

*Wenn ja, negativ:*

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*  
 nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

#### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten: € bei IPNr.:  
Sachkosten: € bei Sachkonto:

Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

**Anlagen:** Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2024

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Bilanz zum 31. Dezember 2024 der Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH

**AKTIVA**

**PASSIVA**

	€	31.12.2024 €	Vorjahr Tsd. €		€	31.12.2024 €	Vorjahr Tsd. €
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.000,00		25
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	366.733,28		524	<b>II. Kapitalrücklage</b>	47.041,36		47
2. geleistete Anzahlungen	2.436,00		10	<b>III. Gewinnvortrag</b>	892,73		1
		<b>369.169,28</b>	534	<b>IV. Jahresergebnis</b>	0,00		0
<b>II. Sachanlagen</b>						<b>72.934,09</b>	73
1. Streckenausrüstung	560.422,94		495	<b>B. Rückstellungen</b>			
2. Fahrzeuge für den Personennahverkehr	4.418.919,54		5.854	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.038.761,00		2.995
3. technische Anlagen und Maschinen, die nicht zu Nr. 1. oder Nr. 2. gehören	1.322.264,90		1.428	2. sonstige Rückstellungen	771.026,44		1.757
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	461.252,22		503			<b>3.809.787,44</b>	4.752
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	105.692,65		386	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
		<b>6.868.552,25</b>	8.666	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.760.635,64		5.944
<b>III. Finanzanlagen</b>				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.637.144,62		2.708
1. Beteiligungen		<b>6.000,00</b>	6	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	944.972,42		0
		<b>7.243.721,53</b>	9.206	4. sonstige Verbindlichkeiten	447.138,61		328
<b>B. Umlaufvermögen</b>				davon aus Steuern: 83.099,82 € (Vorjahr: 74.458,01 €)		<b>7.789.891,29</b>	8.980
<b>I. Vorräte</b>				<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>284.078,31</b>	346
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	168.788,95		225				
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00		0				
		<b>168.788,95</b>	225				
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	760.964,68		259				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		1.457				
3. sonstige Vermögensgegenstände	3.262.903,64		1.155				
		<b>4.023.868,32</b>	2.871				
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>							
		<b>434.710,85</b>	1.842				
		<b>4.627.368,12</b>	4.938				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
		<b>85.601,48</b>	7				
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>11.956.691,13</b>	14.151	<b>Summe der Passiva</b>		<b>11.956.691,13</b>	14.151

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

	€	31.12.2024 €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		10.166.977,99	9.673
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		0,00	-8
3. andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	22
4. sonstige betriebliche Erträge		4.146.974,32	1.400
		<b>14.313.952,31</b>	<b>11.087</b>
5. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.793.356,71		1.806
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.651.407,62		11.727
		<b>14.444.764,33</b>	<b>13.533</b>
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	8.787.776,61		8.040
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.673.686,65		2.279
davon für Altersversorgung: 717.718,42 € (Vorjahr: 607.852,60 €)			
		<b>11.461.463,26</b>	<b>10.319</b>
7. Abschreibungen:			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.154.669,13	1.862
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		2.674.222,26	3.202
		<b>-16.421.166,67</b>	<b>-17.829</b>
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme		272,62	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		173.707,34	128
<u>nachrichtlich:</u> Ergebnis vor Steuern:		<b>-16.595.146,63</b>	<b>-17.957</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0
13. Ergebnis nach Steuern		<b>-16.595.146,63</b>	<b>-17.957</b>
14. sonstige Steuern		18.573,79	12
15. Erträge aus Verlustübernahme		16.613.720,42	17.969
<b>16. Jahresergebnis</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
II/BTM

Verantwortliche/r:  
Beteiligungsmanagement

Vorlagennummer:  
BTM/105/2025

### IGZ Innovations- und Gründerzentrum Erlangen GmbH: Beschlüsse der Gesellschafterversammlung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	16.07.2025	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

Wirtschaftsförderung und Arbeit (WA), IGZ GmbH

#### I. Antrag

Die städtische Vertretung wird ermächtigt, folgende Gesellschafterbeschlüsse der IGZ Innovations- und Gründerzentrum Erlangen GmbH zu fassen:

1. Der von der Kanzlei SMDM Steinacker Müller Dehner Meichelbeck Partnerschaft mbB aufgestellte und von der ETH Erlanger Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von -347.965,02 € wird mit dem bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von 1.170.470,03 € verrechnet.
3. Der Geschäftsführer Herr Matthias Hiegl wird für das Geschäftsjahr 2024 entlastet.
4. Die ETH Erlanger Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 einschließlich der Prüfung nach § 53 HGrG gewählt.

#### II. Begründung

Die von der Vertretung der Stadt Erlangen in der Gesellschafterversammlung des IGZ abzugebenden Stimmen bedürfen nach der Bayerischen Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung des Stadtrats der Zustimmung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses.

Die Beschlussvorschläge wurden in der Gesellschafterversammlung am 15.05.2025 vorbesprochen. Da der Jahresabschluss-Prüfbericht zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorlag, erfolgt die Beschlussfassung der Gesellschafter im Nachgang im Umlaufverfahren. Die Stadt Erlangen ist seit 01.01.2024 mit einem Anteil von 98,6% Mehrheitsgesellschafterin des IGZ.

#### Zu 1. - 3.: Jahresabschluss 2024, Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2024 wurde zum zweiten Mal in Folge von der ETH Erlanger Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt. Es wurde ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** erteilt.

Das Jahresergebnis 2024 liegt mit -348 T€ zwar weit unter dem Vorjahr, fiel aber etwas besser aus als geplant (Vj.: -1 T€, Plan -380 T€). Für 2025 wird mit einem leicht positiven Jahresergebnis gerechnet.

Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 190 T€ an. Ein wesentlicher Teil beruht auf der Vergütung der zum 01.01.2024 übernommenen Geschäftsbesorgung für die Medical Valley Center GmbH (MVC), an der die Stadt mit 49% beteiligt ist. Gleichzeitig sind die Personalkosten um knapp 200 T€ gestiegen, hauptsächlich bedingt durch Neueinstellungen und interne Umstrukturierungen, die durch die Übernahme der Geschäftsbesorgung erforderlich wurden.

Der sonstige betriebliche Aufwand ist um 350 T€ auf 820 T€ angestiegen. Darin enthalten sind die Reparatur- und Instandhaltungskosten, die in 2024 um 280 T€ auf 400 T€ angestiegen sind. Hintergrund ist die Umsetzung des 2. Bauabschnitts der WC-Sanierung. Sie konnte im Geschäftsjahr im geplanten Kostenrahmen bis auf Restarbeiten abgeschlossen werden.

Die Auslastungsquote lag im Jahresdurchschnitt mit 92,8% über Plan, aber hinter dem Vorjahr (95,8%). Es wurden im Jahr 2024 Ersatzinvestitionen in Höhe von 12 T€ (Vj. 49 T€) getätigt.

Bei einer Bilanzsumme von 1.057 T€ ist die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag mit 81,1% (Vj.: 90,2%) weiterhin sehr gut. Die liquiden Mittel sind zwar im Vergleich zum Vorjahr um 292 T€ zurückgegangen, lagen aber zum 31.12.2024 mit 898 T€ immer noch auf hohem Niveau. Damit sind die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft nach wie vor ausgezeichnet. Anstehende Investitionen sowie die Instandhaltungen können weiterhin aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Der Jahresfehlbetrag soll mit dem bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von 1.170 T€ verrechnet werden. Der verbleibende Gewinnvortrag in Höhe von 823 T€ dient als Puffer für künftige Verluste, die aufgrund von weiteren Instandhaltungsmaßnahmen sowie befristeten Einnahmeausfällen bei größeren Unternehmensauszügen entstehen können. Ausschüttungen sind gemäß Gesellschaftsvertrag nicht zulässig.

Es wird vorgeschlagen, den Geschäftsführer Herrn Matthias Hiegl für das Geschäftsjahr 2024 zu entlasten. Im Übrigen wird auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2024 in der Anlage verwiesen.

#### Zu 4. Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025

Es wird vorgeschlagen, die Kanzlei ETH Erlanger Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ein drittes Mal in Folge mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2025 zu beauftragen.

#### Auszug aus dem Lagebericht:

- Das IGZ konnte auch im Jahr 2024 seine Aufgabe als Anlaufstation für junge Unternehmen und in Einzelfällen als Brückenkopf in die Region für bestehende Unternehmen erfüllen. (..) Zwar war die Nachfrage von jungen Unternehmen nach Büroräumen eher gering, dennoch wurde der in den vergangenen Jahren angestoßene Prozess zur Verjüngung der Mieterstruktur weiter fortgeführt.
- Der im Jahr 2020 angestoßene Strategieprozess wurde weiterverfolgt, um das IGZ, vom reinen Gründerzentrum und Flächenvermieter, hin zum aktiven Netzwerkpartner in der Metropolregion weiterzuentwickeln und damit auch den Branchenfokus auf Automation und Robotik weiter auszubauen. Im Jahr 2024 hat das IGZ die Ausschreibung eines Interregprojektes gewonnen und nimmt als Projektpartner teil. Neben der inhaltlichen Arbeit können in den Jahren 2025 bis 2027 Personalkosten kofinanziert werden. Neben dem noch laufenden Wasserstoffprojekt wird 2024 und 2025 versucht, die Wärmeversorgung des IGZ prototypisch für andere Gewerbeimmobilien auszubauen.
- Neben den inhaltlichen Schwerpunktsetzungen ist das IGZ in den kommenden Jahren gefordert, den Instandhaltungsstau sukzessive abzubauen. Im Jahr 2024 wurde die Sanierung der

sanitären Anlagen abgeschlossen. Für 2025 wird nun vor allem die Erneuerung des EDV-Netzwerkes wichtig und eine nochmalige Begutachtung von Brandschutztüren notwendig. (..) Gleichbleibend interessant ist die Schaffung von Werkstätten und Leichtproduktionsflächen insbesondere im EG des IGZ, die immer wieder nachgefragt werden.

- Neben den bereits etablierten Events hat das IGZ 2024 weitere Veranstaltungen organisiert, um die Marke IGZ bekannt zu machen. Verstärkt wird zudem die Social Media Kommunikation und der Besuch mehrerer Events in der Region. Neben dem Nürnberger Digital Festival werden die Gründertage Bayern und auch die Lange Nacht der Wissenschaft bespielt.
- Die Entwicklung der Gesellschaft ist im Wesentlichen abhängig von der Vermietsituation. Die angestrebte durchschnittliche Auslastungsquote von 90% wurde in 2024 erreicht, sie betrug ca. 93%. Die zukünftige Belegungssituation ist schwer absehbar. Die verstärkten Anstrengungen, Menschen zur Gründung von Unternehmen zu führen, werden durch Kostensteigerungen und eine zunehmende Unsicherheit in den Lieferketten und des administrativen Aufwandes negativ beeinflusst. (..) Der Auszug von 2 Unternehmen mit einem Mietanteil von über 25% ist voraussichtlich erst in 2026 möglich. Damit ist im Jahr 2025 bei normalem Geschäftsverlauf ein positives Betriebsergebnis zu erwarten.

### Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

**Anlagen:** Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2024

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

IGZ INNOVATIONS- UND GRÜNDERZENTRUM NÜRNBERG-FÜRTH-ERLANGEN GMBH, NÜRNBERG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

Registergericht: Nürnberg  
Registernummer: 7056

AKTIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.596,00	8.141,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.554,50	12.039,50
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	95.313,00	106.048,50
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>11.456,95</u>	<u>11.456,95</u>
	<u>118.324,45</u>	<u>129.544,95</u>
	.....120.920,45	.....137.685,95
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.265,34	6.177,27
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.816,60</u>	<u>167,96</u>
	37.081,94	<u>6.345,23</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>898.434,92</u>	<u>1.190.590,28</u>
	.....935.516,86	.....1.196.935,51
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>899,05</u>	<u>2.293,09</u>
	<u>1.057.336,36</u>	<u>1.336.914,55</u>

PASSIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	35.500,00	35.500,00
II. Gewinnvortrag	1.170.470,03	1.171.277,74
III. Jahresfehlbetrag	<u>-347.965,02</u>	<u>-807,71</u>
	.....858.005,01	.....1.205.970,03
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	109.924,58	36.880,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	120,45	120,45
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.992,72	23.811,05
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>61.183,60</u>	<u>70.133,02</u>
	.....89.296,77	.....94.064,52
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>110,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>1.057.336,36</u>	<u>1.336.914,55</u>

**IGZ INNOVATIONS- UND GRÜNDERZENTRUM NÜRNBERG-FÜRTH-ERLANGEN GMBH,  
NÜRNBERG**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024**

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	864.679,34	674.860,18
2. Sonstige betriebliche Erträge	19.565,15	14.053,35
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-328.497,15	-153.862,25
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-55.221,70	-31.081,05
4. Abschreibungen	-383.718,85	-184.943,30
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.134,02	-24.541,52
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.821,05	5.490,48
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-0,03
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-331.306,76</b>	<b>15.850,55</b>
9. Sonstige Steuern	-16.658,26	-16.658,26
<b>10. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-347.965,02</b>	<b>-807,71</b>

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
II/BTM

Verantwortliche/r:  
Beteiligungsmanagement

Vorlagennummer:  
**BTM/106/2025**

### KommunalBIT AöR: Jahresabschluss 2024

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schluss	16.07.2025	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

Referat für Recht, Personal und Digitalisierung (III), Amt für Digitalisierung und Informationstechnik (17), Schulverwaltungsamt (40), KommunalBIT AöR

### I. Antrag

Die von der Stadt Erlangen bestellten Verwaltungsräte des gemeinsamen Kommunalunternehmens „Kommunaler Betrieb für Informationstechnik „KommunalBIT“ AöR“ werden zu folgender Beschlussfassung im Verwaltungsrat ermächtigt:

- a) Der Jahresabschluss 2024 wird wie vorgelegt festgestellt. Da weder Gewinn noch Verlust vorliegen, braucht über die Verwendung/Behandlung nicht entschieden zu werden.
- b) Der Vorstand Herr Walter Brosig wird für das Geschäftsjahr 2024 entlastet.
- c) Die Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft wird zum Abschlussprüfer von KommunalBIT für den Jahresabschluss zum 31.12.2025 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 bestellt. Die Prüfung ist um die Erfordernisse aus Art. 107 Abs. 3 Satz 2 BayGO (analog § 53 HGrG) zu erweitern. Der Vorsitzende des Verwaltungsrats wird ermächtigt, den Prüfungsauftrag gemäß Angebot zu erteilen.

### II. Begründung

Das von den Städten Erlangen, Fürth und Schwabach durch Ausgliederung ihrer IT-Ämter zum 01.01.2010 gegründete Kommunalunternehmen „Kommunaler Betrieb für Informationstechnik „KommunalBIT“ AöR“ stellt den Städten umfangreiche Dienste im Bereich der Informations- und Telekommunikationstechnik zur Verfügung. Seit der Satzungsneufassung Anfang 2016 kann KommunalBIT seine IT-Leistungen auch für andere juristische Personen des öffentlichen Rechts erbringen, wenn der Hauptzweck, d.h. die IT-Dienste für die Trägerstädte, nicht beeinträchtigt werden. Diese „Drittkunden“ müssen sich dem Zweckverband Informationstechnik Franken anschließen, der KommunalBIT Mitte 2017 als weiterer Träger beigetreten ist.

Die im Beschlussantrag aufgeführten Beschlussfassungen liegen in der Zuständigkeit des Verwaltungsrats von KommunalBIT. Für diese Beschlüsse hat sich der Stadtrat der Stadt Erlangen auf Grundlage des § 6 Abs. 3 der Unternehmenssatzung mit Beschluss vom 21.06.2016 ausbedungen, den von ihm entsandten Mitgliedern des Verwaltungsrats Weisungen zu erteilen. Gemäß § 4 Nr. 12 der Geschäftsordnung des Stadtrats ist dieses Weisungsrecht an den zuständigen Ausschuss delegiert.

Der Verwaltungsrat hat sich in seiner Sitzung am 10.07.2025 den Jahresabschluss 2024 vom Abschlussprüfer erläutern lassen und ihn geprüft. Um das Ergebnis dieser Beratung bei der Beschlussfassung berücksichtigen zu können, wurde die Zustimmung des HFGA nicht im Vorfeld der

Verwaltungsratssitzung eingeholt. Stattdessen hat der Verwaltungsrat diese Beschlüsse unter Gremienvorbehalt gefasst.

## 1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 wurden zum vierten Mal in Folge von der Dr. Storg GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, geprüft und mit einem **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** versehen. Der Auftrag umfasste auch die Prüfung nach § 53 HGrG über die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

### Kennzahlen KommunalBIT zum Jahresabschluss 2024:

(in T€)	Ist 2024	Plan 2024	Ist 2023	Ist 2022
<b>Bilanz</b>				
Bilanzsumme	<b>35.414</b>	-	30.660	30.049
EK-Quote	<b>9,0%</b>	-	10,4%	10,6%
Investitionen	<b>6.355</b>	10.249	5.614	4.933
Kreditaufnahme	<b>4.500</b>	8.450	3.000	5.500
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
Umsatzerlöse	<b>27.307</b>	28.794	23.761	21.624
- Kerngeschäft / Standard	21.876	22.643	19.689	17.638
- Kerngeschäft / Projekte	1.276	1.707	513	673
- Schul-IT / Standard	4.087	4.220	3.403	3.200
- Schul-IT / Projekte	68	224	156	113
Anzahl ZV IT-Kunden	<b>37</b>		36	35
Umsatzentwicklung ZV IT-Kunden	<b>1.165</b>	1.143	982	688
Jahresergebnis	<b>0</b>	0	0	0
<b>Sonstiges</b>				
Anzahl der Mitarbeiter im Jahres-Ø	<b>100*)</b>	103	91*)	91
Cash-Flow nach DVFA/SG**)	<b>5.377</b>	5.913	5.835	5.882

\*) Anstieg im Laufe des Geschäftsjahres 2023 von 89 auf 93 Mitarbeiter, im Laufe des Geschäftsjahres 2024 von 93 auf 104 Mitarbeiter

\*\*\*) Cash-Flow nach DVFA/SG = Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Veränderung d. langfristigen Rückstellungen +/- sonstige zahlungsunwirksame wesentliche Aufwendungen und Erträge, ohne Sondereinflüsse

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 15% angestiegen und lagen damit 5% unter Plan. Sie spiegeln auf der einen Seite die Leistungsanspruchnahme der Trägerstädte und ZV IT-Kunden wider, auf der anderen Seite die Summe sämtlicher bei KommunalBIT angefallener Kosten. Das Auftragsvolumen der Trägerstädte für Standard-IT-Leistungen ist aufgrund von Kostensteigerungen und Mehrbedarf um 11,2% angestiegen (Vj. +10,5%). Das Projektgeschäft für die Kernverwaltung hat sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt.

Die Differenz zwischen vorab kalkulierten Verrechnungssätzen und tatsächlich bei KommunalBIT angefallenen Kosten, die sogenannte Kostenüberdeckung, belief sich in 2024 auf 1.529 T€ (Vj. 557 T€). Begründet wird dies wie im Vorjahr mit unbesetzten Stellen aufgrund der aktuellen Arbeitsmarktsituation und einer niedrigeren Zinsbelastung aufgrund einer gegenüber Plan verringerten Kreditaufnahme, außerdem mit einer volatilen Verfügbarkeit von Hardware an den Beschaffungsmärkten und der Verzögerung bei der Einführung einer neuen Speicherlandschaft aufgrund technischer Probleme des Dienstleisters.

Die Kostenüberdeckung wird wie in den Vorjahren umsatzanteilig an die Trägerstädte zurückerstattet. Auf die Stadt Erlangen entfällt ein Anteil von 929 T€ (Vj. 318 T€), davon 629 T€ für die

Kernverwaltung und 299 T€ für die Schul-IT. Die Kostenüberdeckung wurde erstmals getrennt für die Sparten „Kernverwaltung“ und „Schul-IT“ ermittelt, um eine verursachungsgerechtere Aufteilung auf die Trägerstädte zu ermöglichen.

Die Entwicklung der einzelnen Aufwandspositionen beruht neben allgemeinen Kostensteigerungen vor allem auf Veränderungen bei der Kundennachfrage. Eine Analyse der Kostenentwicklung der einzelnen Aufwandspositionen ist daher wenig aussagekräftig. Um seitens der Träger eine sparsame und wirtschaftliche Mittelverwendung des Quasi-Monopolunternehmens zu unterstützen, setzen die Träger auf eine Prüfung der von KommunalBIT zu Selbstkosten kalkulierten Verrechnungssätze. So sollen einnahmeseitig die bei KommunalBIT für die Leistungserbringung zur Verfügung gestellten Mittel auf das erforderliche Minimum begrenzt werden. Angesichts der weiter gestiegenen Kostenüberdeckung in Höhe von aktuell 1.529 T€ (= 5,6% des Umsatzes), die KommunalBIT erheblichen Ausgabenspielraum lässt, ist dies in 2024 nicht gelungen. Für 2025 scheint KommunalBIT die Verrechnungssätze knapper kalkuliert zu haben, so dass mit einer geringeren Kostenüberdeckung zu rechnen ist.

Die Eigenkapitalquote ist – bei unverändertem Eigenkapital - aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme weiter auf 9,0% gesunken; unter Einbeziehung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Gewährträgern aus der Unternehmensgründung beträgt sie 13,0 %. Im Vergleich zu privatwirtschaftlichen Unternehmen liegt die EK-Quote zwar relativ niedrig, aber KommunalBIT hat angesichts des ausschließlich kommunalen Kundenkreises kein Zahlungsausfallrisiko und kann aufgrund der gesetzlich geregelten Trägerhaftung der Städte unabhängig von seiner EK-Quote Darlehen zu (annähernd) Kommunalkreditkonditionen aufnehmen.

Die Investitionen sind im Geschäftsjahr 2025 weiter angestiegen und lagen mit 6,4 Mio. € rund 740 T€ über den Investitionen des Vorjahres. Der Buchwert des immateriellen und Sachanlagevermögens ist um 1 Mio. € auf gut 15 Mio. € angestiegen. Neben neuer Büroeinrichtung für 140 T€ liegt dies vor allem am Ersatz der alten, bereits abgeschriebenen Speicherlandschaft und der Erweiterung der TK-Anlage, für die in 2024 insgesamt 2 Mio. € aufgewendet wurden. Beim übrigen Anlagevermögen halten sich Abschreibungen und (Re)Investitionen in etwa die Waage.

Im Geschäftsjahr wurden neue Darlehen in Höhe von 4,5 Mio. € aufgenommen, die Darlehenstilgungen betragen 3,7 Mio. €. Damit haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Jahr 2024 um 800 T€ erhöht und liegen wieder auf dem Stand des Vor-Vorjahres. Der Zinsaufwand, der im Jahr 2022 noch vernachlässigbar war, lag im Geschäftsjahr bei 240 T€ und wird in den nächsten Jahren aufgrund des Auslaufens günstiger Darlehensverträge weiter ansteigen.

#### Kennzahlen 2024 für die Stadt Erlangen:

<u>Umsatzentwicklung</u> (in T€)	<b>Ist 2024</b>	<i>Plan 2024</i>	Ist 2023	Ist 2022
<u>Kernverwaltung Erlangen</u>				
- Standardleistungen	<b>10.882</b>	11.172	9.696	8.797
- Projekte der Stadt Erlangen	<b>245</b>	333	224	257
- Strategische KommunalBIT-Projekte (anteilig)	<b>393</b>	246	73	98
	<b>11.520</b>	<b>11.751</b>	9.993	9.152
<u>Schul-IT Erlangen</u>				
- Standardleistungen	<b>3.467</b>	3.678	3.014	2.964
- Projekte (2023 u. 2024: CBBE)	<b>61</b>	61	60	11
	<b>3.528</b>	<b>3.739</b>	3.074	2.975
<b>Summe</b>	<b>15.048</b>	<b>15.490</b>	13.067	12.127

<b>Leistungsbezug (Anzahl)</b>	<b>Ist 2024</b>	<i>Plan 2024</i>	Ist 2023	Ist 2022
<b><u>Kernverwaltung Erlangen</u></b>				
PC-Arbeitsplätze Kernverwaltung	<b>3.059</b>	2.842	2.972	2.806
RSA-Token zur Anbindung externer PC-Arbeitsplätze (v.a. Homeoffice)	<b>2.187</b>	1.793	1.871	1.629
Fernzugriffe v.a. für Home-Office über Citrix, VDI und VPN	<b>2.391</b>	2.401	2.153	2.120
WebEx-Lizenzen für Videokonferenz	<b>687</b>	662	662	627
<b><u>Schul-IT Erlangen</u></b>				
Anzahl Pädagogik-Arbeitsplätze	<b>3.303</b>	3.396	3.444	3.334
Anzahl Tablets	<b>2.552</b>	1.944	2.234	1.620
Anzahl Interaktive Tafeln	<b>162</b>	158	140	116
Anzahl W-LAN Access Points	<b>872</b>	853	852	732

Bericht Amt 17 zur Umsatzentwicklung im Bereich Kernverwaltung Stadt Erlangen:  
Auch wenn im Jahr 2024 aufgrund der angespannten Haushaltssituation erhebliche Einsparmaßnahmen gegen Ende des Jahres notwendig waren, zeigte sich KommunalBIT erneut stark ausgelastet. Dies war vor allem auf eine Vielzahl von Projekten und Ereignissen zurückzuführen – eine Entwicklung, die im Jahr 2025 voraussichtlich in geringerem Umfang ausfallen wird.

Der digitale Wandel innerhalb der Verwaltung entwickelte sich 2024 dennoch konsequent weiter. Flexible Arbeitsmodelle, mobiles Arbeiten und das tätigkeitsbezogene Arbeiten prägten zunehmend den Arbeitsalltag. In diesem Zusammenhang wurden agile Arbeitsplatzkonzepte etabliert, die eine nahtlose Verbindung zwischen Büro, Homeoffice und Außendienst ermöglichen.

Zu den zentralen IT-Projekten zählten die umfassende Planung für die Einführung von Windows 11 und Microsoft 365 im Jahr 2025, die Integration des neuen KuBiC in die bestehende Infrastruktur sowie der weitere Ausbau mobiler IT-Ausstattung – insbesondere durch die Umstellung von stationären PCs auf Laptops. Parallel dazu wurde die IT-Sicherheit durch moderne VPN-Lösungen gestärkt. Ein bedeutender Schritt war zudem die Entscheidung, seit Jahresbeginn alle Cloud- und Web-Anwendungen zentral über KommunalBIT zu beschaffen, um Standardisierung, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit nachhaltig zu verbessern.

Darüber hinaus stellte die Unterstützung der IT-Infrastruktur bei Großveranstaltungen wie der Bergkirchweih, dem Comicsalon, dem Poetenfest sowie der Europawahl 2024 erneut eine zentrale Aufgabe dar, die zuverlässig umgesetzt wurde. Auch der kontinuierliche Ausbau des städtischen City-Netzes trug dazu bei, die digitale Leistungsfähigkeit der Verwaltung weiter zu stärken.

Seit Herbst 2024 – mit dem offiziellen Projektstart am 23.09.2024 im Markgrafensaal Schwabach – verfolgt KommunalBIT gemeinsam mit den städtischen IT-Mitarbeitenden der Städte Schwabach, Fürth und Erlangen das gemeinsame Ziel, den Wandel vom reinen IT-Dienstleister hin zu einem ganzheitlichen Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen aktiv zu gestalten. Im Mittelpunkt stehen dabei die Professionalisierung bestehender Kooperationsmodelle, die Entwicklung einheitlicher Prozessstrukturen sowie ein gemeinsames Verständnis moderner Denk- und Arbeitsweisen.

Bericht Amt 40 zur Umsatzentwicklung im Bereich Schul-IT Stadt Erlangen:

Die Umsatzentwicklung der Erlanger Schul-IT war wie in den vorherigen Jahren von der Umsetzung des smartERSchool-Konzeptes und durch die weiter fortschreitende Ausstattung der Erlanger Schulen mit digitalen Klassenzimmern geprägt.

Für einen Großteil der Umsätze war insbesondere die Ausstattung des CBBE nach Fertigstellung des 1. Bauabschnittes verantwortlich. Die Klassenzimmer wurden aufgrund ihrer Größe als integrierte Fachunterrichtsräume mit leistungsstarken Beamern ausgestattet. Die Lehrer arbeiten größtenteils mit mobilen Endgeräten, weshalb für jedes Klassenzimmer ein AirServer sowie Internetanschluss (Access Points) verfügbar sind. In den Differenzierungsräumen wurden Touchdisplays aufgestellt und die IT-Räume mit Power-PCs ausgestattet.

Insgesamt ist im Schulbereich – wie in den vergangenen Jahren bereits angekündigt – eine weitere Flexibilisierung der Lehrerarbeitsplätze hin zu einem mobileren Arbeiten erkennbar. Zunehmend noch stärker an Bedeutung gewinnt in der Schul-IT damit die W-LAN-Verfügbarkeit in den Klassenräumen sowie die Umstellung aller Erlanger Schulen auf das neue Netzwerkkonzept.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023 sind als **Anlage** beigefügt. Der vollständige Jahresabschluss einschließlich Lagebericht und der Prüfbericht des Abschlussprüfers können beim Beteiligungsmanagement der Stadt eingesehen werden.

## 2. Entlastung des Vorstands

In Anbetracht des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks des Wirtschaftsprüfers wird die Entlastung des Vorstands für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 empfohlen.

## 3. Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025

Die Kanzlei Dr. Storg GmbH, die KommunalBIT bereits vier Mal in Folge geprüft hat, wurde zum 01.01.2025 auf die Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen, verschmolzen. Am Standort Nürnberg ändert sich nichts. Es wird daher vorgeschlagen, die Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH als Rechtsnachfolgerin der Kanzlei Dr. Storg GmbH zum fünften und damit letzten Mal in Folge als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 zu bestellen.

## 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

**Anlagen:** Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2024

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

**BILANZ** zum 31. Dezember 2024

KommunalBIT AÖR, 90763 Fürth

## AKTIVA

## PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital		60.000,00	60.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.626.813,00		3.073.682,00	II. Allgemeine Rücklage		3.113.574,50	3.113.574,50
2. geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>		<u>17.493,00</u>	III. Jahresüberschuss		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
		2.626.813,00	3.091.175,00	Summe Eigenkapital		3.173.574,50	3.173.574,50
II. Sachanlagen				<b>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>		9.153,00	18.371,00
1. technische Anlagen und Maschinen	3.490.708,00		4.026.604,00	<b>C. Rückstellungen</b>			
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.931.569,19		6.908.428,19	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.523.595,00		11.884.683,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>2.003.351,91</u>		<u>0,00</u>	2. sonstige Rückstellungen	<u>4.750.425,68</u>		<u>3.505.636,32</u>
		12.425.629,10	10.935.032,19			17.274.020,68	15.390.319,32
III. Finanzanlagen				<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Beteiligungen	4.260,56		4.260,56	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.517.857,07		9.707.410,00
2. Genossenschaftsanteile	5.000,00		5.000,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.941.737,81		837.751,67
3. Rückdeckungsansprüche aus Pensionen	<u>9.517.828,00</u>		<u>8.878.896,00</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gewährträgern	1.426.242,14		1.426.242,14
		9.527.088,56	8.888.156,56	4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>71.444,85</u>		<u>106.671,46</u>
Summe Anlagevermögen		24.579.530,66	22.914.363,75			14.957.281,87	12.078.075,27
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	294.499,30		269.404,91				
2. Forderungen gegen Gewährträger	1.948.802,45		1.114.504,37				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>70.803,56</u>		<u>19.758,89</u>				
		2.314.105,31	1.403.668,17				
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		4.632.081,71	2.148.253,13				
Summe Umlaufvermögen		6.946.187,02	3.551.921,30				
Übertrag		31.525.717,68	26.466.285,05	Übertrag		35.414.030,05	30.660.340,09

**BILANZ** zum 31. Dezember 2024

KommunalBIT AÖR, 90763 Fürth

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		31.525.717,68	26.466.285,05	Übertrag		35.414.030,05	30.660.340,09
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		3.888.312,37	4.194.055,04				
		<u><b>35.414.030,05</b></u>	<u><b>30.660.340,09</b></u>			<u><b>35.414.030,05</b></u>	<u><b>30.660.340,09</b></u>



## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
III/11

Verantwortliche/r:  
Personal- und Organisationsamt

Vorlagennummer:  
113/110/2025

### Personalbericht 2024

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	25.06.2025	Ö	Einbringung	zur Kenntnis genommen
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	16.07.2025	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Personalbericht 2024 wird zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

Im Personalbericht stellt das Personal- und Organisationsamt jährlich Personalkennzahlen sowie Schwerpunktthemen des abgelaufenen Kalenderjahres dar. Im Sinne des Klimaschutzes wird der Personalbericht ausschließlich in digitaler Form im Ratsinformationssystem und nach Beschlussfassung im Mitarbeiterportal bereitgestellt. Er kann auch als pdf-Datei beim Personal- und Organisationsamt, Abteilung Personalabrechnung und -Controlling, unter der E-Mail-Adresse poapoa@stadt.erlangen.de oder telefonisch unter Telefon-Nr. 09131/86-1590, angefordert werden.

#### Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*  
 ja, negativ\*  
 nein

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt

Anlagen: Personalbericht 2024

#### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 25.06.2025

#### Ergebnis/Beschluss:

Der Personalbericht 2024 wird zur Kenntnis genommen.

Dr. Janik  
Vorsitzende/r

Behringer  
Schriftführer/in

- IV. Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
IV/41

Verantwortliche/r:  
Amt für Stadtteilarbeit

Vorlagennummer:  
412/008/2025

### Raumnutzungsgebühren Kubic

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	09.07.2025	Ö	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	16.07.2025	Ö	Gutachten	
Stadtrat	24.07.2025	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Die Nutzungsentgelte im kubic werden wie in der Anlage beigefügt beschlossen und treten ab Inbetriebnahme des kubic in Kraft (nach aktuellem Sachstand voraussichtlich Oktober 2025).

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Für Vereine und soziokulturelle Gruppierungen, die die Gruppenräume in Mehrfachnutzung temporär nutzen, wird wie in den Stadtteilzentren keine Nutzungsgebühr erhoben.

Die Nutzungsentgelte sind vornehmlich einerseits so gestaffelt, dass sich Vereine und die freie Kulturszene die Säle im kubic für eigene Veranstaltungen leisten können, andererseits berücksichtigen sie die Nutzungsgebühren der weiteren, vergleichbaren Räume in Erlangen und der Region (E-Werk, Redoutensaal, Auf AEG etc.), um nicht einen Verdrängungswettbewerb in Gang zu setzen.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Nutzung der Gruppen- und Seminarräume durch Gruppen- und Kulturvereine für ihre regelmäßigen Treffen ist für diese kostenfrei.

Raumvermietungen für private Feiern sind nicht möglich. Daher greifen auch die Ermäßigungen für spezifische Bevölkerungsgruppen nicht.

Tarife für die Nutzung der Säle und Gruppenräume (Beträge siehe Anlage):

Tarif 1	Kommerzielle Nutzung
Tarif 2	Gruppen- und Kulturvereine, soziale Gruppen und Freie Szene ohne Bezug zur Stadt Erlangen
Tarif 3	Gruppen- und Kulturvereine, soziale Gruppen und Freie Szene mit Bezug zur Stadt Erlangen; Städtische Dienststellen außerhalb von Referat IV; Parteien und Gewerkschaften

Werden für den Vermietungszweck mehrere Räume benötigt, ergibt sich die Nutzungsgebühr auf Basis der Kosten für die einzelnen Räume. Räume, die hier nicht explizit aufgeführt sind, werden

wie kleine Gruppenräume, bzw. wie Seminarräume behandelt, je nach Äquivalenz zur Raumgröße. Die Einrichtungen des kubie erhalten die Räume kostenfrei. Stadtratsfraktionen und Personalrat erhalten die Räume kostenfrei.

### 3. Prozesse und Strukturen

Die Nutzungsentgelte sollen zunächst bis Ende 2026 gelten. Sollte sich ein Änderungsbedarf ergeben, wird die Verwaltung eine entsprechende Vorlage bis Ende 2026 einbringen. Ansonsten verlängert sich die Gültigkeit automatisch um ein Jahr.

### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

*Wenn ja, negativ:  
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*
- nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

**Anlagen:** Tabelle Raumnutzungsgebühren kubie 2025-2026

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

- IV. Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- VI. Zum Vorgang

Raumnutzungsgebühr kubic					Tarif 1 (100%)			Tarif 2 (40% Rabatt)			Tarif 3 (60% Rabatt)				
Gültig bis 31.12.2026					Kommerzielle Nutzung			Vereine / Gruppen ohne Bezug zu Erlangen			Vereine / Gruppen mit Bezug zu Erlangen				
Räume	m²	max. Personenzahl	Preis / m² bis 3h	Preis / m² ab 8h	Grundgebühr bis 3h	Jede weitere Angefangene Stunde	Nutzung ab 8 h /Tag Ganzer Tag	Grundgebühr bis 3h	Jede weitere Angefangene Stunde	Nutzung ab 8 h /Tag Ganzer Tag	Grundgebühr bis 3h	Jede weitere Angefangene Stunde	Nutzung ab 8 h /Tag Ganzer Tag		
<b>Säle</b>	Großer Saal	430	250	0,86 €	2,33 €	500,00 €	100,00 €	1.000,00 €	300,00 €	60,00 €	600,00 €	200,00 €	40,00 €	400,00 €	
	Stufensaal	188	130	0,75 €	3,32 €	250,00 €	75,00 €	625,00 €	150,00 €	45,00 €	375,00 €	100,00 €	30,00 €	250,00 €	
	Kleiner Saal	106	100	0,71 €	3,77 €	150,00 €	50,00 €	400,00 €	90,00 €	30,00 €	240,00 €	60,00 €	20,00 €	160,00 €	
	Gruppenraum 1-2	80		1,00 €	2,25 €	80,00 €	20,00 €	180,00 €	48,00 €	12,00 €	108,00 €	32,00 €	8,00 €	72,00 €	
	Seminarraum 1-3	80		1,00 €	2,25 €	80,00 €	20,00 €	180,00 €	48,00 €	12,00 €	108,00 €	32,00 €	8,00 €	72,00 €	
	Gruppenraum 3-5	45		0,89 €	2,56 €	40,00 €	15,00 €	115,00 €	24,00 €	9,00 €	69,00 €	16,00 €	6,00 €	46,00 €	
<b>Zusatzkosten</b>	Klavierstimmer		250,00 € Weitergabe der Kosten												
	Tanzboden		150,00 €												
	Techniker/Stunde		49,00 €												
	Sonderaufbauten/Medientechnik		nach Aufwand												
	Servicepersonal/Stunde		21,00 €												
	Sicherheitsdienst		nach Aufwand												
	Reinigungspauschale	Gr. Saal		75,00 €											
		St.Saal		50,00 €											
		Kl. Saal		30,00 €											
	Bestuhlungspauschale (Umbestuhlung)		60,00 €												
	Bestuhlungspauschale Tisch+Stehtisch+Stuhl		100,00 €												
Catering (LH)		nach Aufwand													
Brandwache		Weitergabe der Kosten													

## Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

Geschäftszeichen:  
VI/24

Verantwortliche/r:  
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:  
242/356/2025

### Umschichtung von Verpflichtungsermächtigungen für die IP-Nr. 217F.401 "Emmy-Noether-Gymnasium, Planung An- und Umbau"

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.07.2025	Ö	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalaus-schuss	16.07.2025	Ö	Gutachten	
Stadtrat	24.07.2025	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

Die Zustimmung zur Mittelbereitstellung wird erteilt.

1.7.2025, gez. Beugel  
Unterschrift Referat II

#### I. Antrag

Die Verwaltung beantragt nachfolgende Umschichtung von Verpflichtungsermächtigungen im Deckungskreis des GME beim Projekt Erweiterungsbau am Emmy-Noether-Gymnasium (einschl. Verpflichtungsermächtigung für die Fachraumausstattung):

IP-Nr. 217F.401 Emmy-Noether-Gym. Planung An- und Umbau	Kostenstelle 240090 Amt 24 Sachkosten	Produkt 21710010 Gymnasien	<b>2.800.000 € für</b> Sachkonto 033202 Zugänge Gebäude, Auf- bauten und Betriebsvor- richtungen von Schulen
---	--	-------------------------------	--

Die Verpflichtungsermächtigung soll im Haushaltsjahr 2025 für das Haushaltsjahr 2027 bereitgestellt werden.

Die Deckung erfolgt durch Nichtinanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen bei

IP-Nr. 211J.574 M-Poeschke-GS, ZGG Anbau Mensa und Ganz- tagsbetreuung	Kostenstelle 240090 Amt 24 Sachkosten	in Höhe von Produkt 21110010 Grundschulen	<b>2.800.000 € bei</b> Sachkonto 033202 Zugänge Gebäude, Auf- bauten und Betriebsvor- richtungen von Schulen
---	--	---	--

Die Verpflichtungsermächtigung ist im Haushaltsjahr 2025 bei der IP 211J.574 für das Haushaltsjahr 2027 vorhanden.

Aufgrund der haushaltslosen Zeit bedarf die Inanspruchnahme der freigegebenen VE des Einverständnisses der Regierung.

## II. Begründung

### 1. Ressourcen

#### Emmy-Noether-Gymnasium IP-Nr. 217F.401

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)	150.000 €
Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von	97.781 €
Bisherige Umschichtung von Verpflichtungsermächtigungen für den gleichen Zweck ist bereits erfolgt in Höhe von	0 €
<b>Summe der bereits vorhandenen Mittel</b>	<b>247.781 €</b>
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. vorhandene Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan 2025 in Höhe von 2.300.000 € und hiermit beantragte VE-Umschichtung in Höhe von 2.800.000 €)	5.347.781 €

Die Mittel werden benötigt  auf Dauer  
 einmalig 2025

#### Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung €  
 Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.

Verfügbare Mittel im Deckungskreis €  
 Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

### 2. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Zur Einleitung des Vergabeverfahrens für die vorgesehene GÜ-Beauftragung für den Neubau ist die Freigabe der bei der IP-Nr. 217F.401 vorhandenen Verpflichtungsermächtigung von 2.300.000 € und die Umschichtung eines Teilbetrags der im Haushaltsjahr 2025 bei der IP-Nr. 211J.574 (GS Michael-Poeschke) für 2027 vorhandenen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.800.000 € notwendig.

### 3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Beginn des Vergabeverfahrens bis September 2025 ist Voraussetzung für eine Nutzungsaufnahme im Neubau bis zu Beginn des Schuljahres 2026/2027 im September 2027. Dazu ist die beantragte Umschichtung der Verpflichtungsermächtigung notwendig. Auf die DA-Bau-Beschlussvorlage 242/354/2025 wird verwiesen.

### 4. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

#### Deckung aus IP-Nr. 211J.574, GS Michael-Poeschke ZGG Anbau Mensa und Ganztagsbetreuung

Die bei der IP-Nr. 211J.574 im Haushalt 2025 vorhandene Verpflichtungsermächtigung über 3.900.000 Euro für das Jahr 2027 wird durch den erst später möglichen Baubeginn in diesem Jahr teilweise nicht benötigt und kann daher in Höhe von 2.800.000 € umgeschichtet werden. Zum Haushalt 2026 wird die VE für die IP-Nr. 211J.574 bedarfsgerecht entsprechend den zu erwartenden Beauftragungserfordernissen und dem zu erwartenden Mittelabfluss neu angemeldet.

Für weitere notwendige Beauftragungen stehen im Haushalt 2025 die verbleibende Verpflichtung

tungsermächtigung in Höhe von 6.400.000 € für das Jahr 2026 und der verbleibende Rest in Höhe von 1.100.000 € für 2027 weiterhin zur Verfügung. Das wird entsprechend dem aktualisierten, fortgeschriebenen Projektablaufplan als ausreichend angesehen.

## 5. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

**Anlagen:** keine

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang